

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	27 (1991)
Heft:	10
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen/Informazioni

Ein Stück nähergekommen

Bericht von der Schulleiterkonferenz

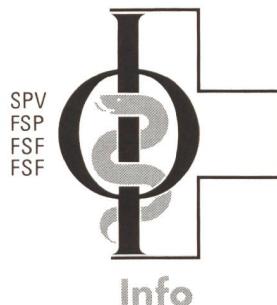
Die Schulleiterinnen und -leiter der Schweizerischen Schulen für Physiotherapie treffen sich in regelmässigen Abständen zum individuellen Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Durch diesen Dialog, zu dem auch immer ein Vertreter des SPV und des SGPMR (Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation) eingeladen ist, können wir voneinander in verschiedenster Weise profitieren. Wir erfahren von den Eigenheiten der einzelnen Ausbildungsstätten und deren Prägung durch Institutionen, Behörden beziehungsweise Personen. Wir reden über Stärken und Schwächen, und dies fördert die Kooperation, was das Ziel aller Schulleitungen ist.

Nebst dem, dass bei solchen Zusammenkünften die einzelnen Schulen voneinander profitieren, werden auch vorher traktierte Geschäfte diskutiert, behandelt oder gar verabschiedet. So auch am Donnerstag, 22. August 1991, im Inselspital in Bern. Wir haben eine Stellungnahme zuhanden unseres Berufsverbandes betreffend den SPV und die Massagisten diskutiert, nachdem vorgängig jede Schule dazu schriftlich Stellung bezogen hatte. Soll mit dem Verband der Massagisten zusammenarbeitet werden oder eher auf Konfrontationskurs gegangen werden? Die Beantwortung dieser berufspolitischen Frage blieb kontrovers. Einig war man sich aber, dass am Entstehen der sich abzeichnenden Problematik wir Physiotherapeuten/-innen stark mitbeteiligt sind, weil wir die sogenannten passiven Massnahmen falsch oder zuwenig gewichtet. Massage ist nicht nur eine vorbereitende Massnahme!

In diesem Zusammenhang haben sich die Schulleiter/-innen Gedanken gemacht, ob nicht auch andere Berufsgruppen vor der Physiotherapietüre stehen. Kritische Beobachter glauben, sie zu sehen.

Der SPV hat die Schulleiterkonferenz eingeladen, zur neuen Nomenklatur Stellung zu nehmen. Auch dazu haben sämtliche Schulen in schriftlicher Form Stellung bezogen. Eine entsprechende Zusammenfassung wurde dem SPV zugestellt, und die Schulleiterkonferenz hat zwei Personen gewählt, die bei der nächsten diesbezüglichen Sitzung des Verbandes unsere Anregungen einbringen könnten. Viel Gesprächsstoff hatten wir und werden wir auch noch in Zukunft haben mit den Bestimmungen und Richtlinien der



Informations/Informazioni

Bis zur 2. Sitzung am 13. Juni 1991 liefen hinter den Kulissen die Geistesblitze und organisatorischen Arbeiten weiter in Form von Telefonaten, Faxen sowie schriftlichen Informationen.

Was alles wünscht denn «der/die Angestellte» ...?

In weiteren vier Stunden erarbeiteten wir ein Seminarprogramm, das von 10 bis 17 Uhr mit wichtigen Informationen, Diskussions- wie auch Kontaktmöglichkeiten gefüllt sein wird.

Um der französischen mit der deutschen Schweiz in Freundschaft und guter Verständigung zu begegnen, führen wir eine zweisprachige Veranstaltung durch. Es werden also alle Referate in Französisch und Deutsch gehalten!

Im Referat und Arbeitsrecht sind unter anderem Themen enthalten wie: Lohnabmachungen, Gratifikationen, Sonntagsdienst, Überzeit, Ferien, unbezahlter Urlaub und seine «Folgen», Arbeitsvertrag, Anstellungsgespräch, Fort- und Weiterbildung usw.

Versicherungsinformationen erstrecken sich über:

3-Säulen-Konzept, AHV/IV/ALV/EO, UVG, KUVG, Berufshaftpflicht...

Und im Referat des SPV hören wir unter anderem von unserem Präsidenten Marco Brosotti aus erster Hand, welche Aktivitäten unser Berufsverband für die Angestellten bietet.

Voilà: zum Beispiel dieses Seminar!

Nach jedem Referat kann diskutiert werden, man kann Fragen stellen oder direkte Anregungen geben über die Wünsche, die uns Angestellte bewegen.

Wir freuen uns, Sie im Februar 1992 in Freiburg begrüssen zu dürfen. Das Inserat folgt in der November-Nummer des «Physiotherapeuten».

E. Herzig,
Mitglied der Kommission
für Angestelltenfragen

SRK, die ja seit Januar 1991 in Kraft sind. Wir haben zuhanden des SRK eine Liste von allen Schulen erstellt, die vom SPV und der SLK anerkannt sind.

An dieser 8. Schulleitersitzung (das Gremium besteht in dieser Form seit Juni 1990) haben wir im weiteren Informationen erhalten über «Physiotherapie-Education» in der EG.

Zwei Mitglieder aus unseren Reihen waren am Weltkongress des WCPT in London und haben uns von demselben berichtet, was sie gehört haben über Ausbildung von Lehrpersonen beziehungsweise Praktikumsbetreuern sowie über Physiotherapie-Berufsausbildungsmodelle in anderen Ländern. Beide sind der Ansicht, dass im internationalen Vergleich die schweizerischen Schulen ihr Licht nicht unter den berühmten Scheffel stellen müssen.

Wir haben gehört. Wir haben geredet. Wir waren uns einig, manchmal auch nicht. Wir sind uns aber sicher wieder ein Stück nähergekommen.

Alphons Liner, Schulleiter,
Physiotherapeutenschule Luzern

Seminar für Angestellte in Freiburg vom 20. Februar 1992

Kommission für Angestelltenfragen.

Das hätte ich mir vor knapp zwanzig Jahren als junge Physiotherapeutin sooo gewünscht:

Eine Möglichkeit, an einem Tag eine geballte Ladung wichtiger Informationen für meinen Beruf einschliesslich meiner Zukunftsplanung erhalten zu können.

Auch Schweizer/-innen wissen oft nicht viel mehr als ihre ausländischen angestellten Arbeitskollegen/-innen über Arbeitsrecht, Versicherungen – und was ihr Verband gegenwärtig für sie tut und in nächster Zukunft für sie plant.

Welch willkommene Änderung!

Am 21. März 1991 setzten sich K. Stecher, Y. Stöel, E. Herzig und U. Gamper in Zürich für vier Stunden zusammen und lassen die Köpfe rauchen...

WCPT-Kongress in London – Die Schweiz im Abseits?

Vom 28. Juli bis 2. August 1991 fand in London – bei auffällig schwacher Präsenz aus der Schweiz – der 11. internationale Kongress des Weltverbandes für Physiotherapie (WCPT, World Confederation for Physical Therapy) statt.

Es nahmen gegen 2000 Personen aus 56 Ländern teil. Die Teilnehmerinnen und Referentinnen kamen vor allem aus den USA, Kanada, England, Skandinavien, Holland und Australien. Die internationale Sprache war Englisch.

In elf verschiedenen Räumen im «Barbican Centre» konnte man sich täglich zwischen 9 und 16.30 Uhr parallel laufende Vorträge anhören. Daneben war eine Posterausstellung zu besichtigen. Am Sonnagnachmittag schrieb man sich ein und erhielt dabei eine Dokumentations-tasche. Ausgerüstet mit einem Tages-übersicht und Referatetitel enthaltenden Programmheft und drei Büchern (etwa 1800 Seiten!), in welchen alle Abstracts der Referate abgedruckt waren, konnte man sich sein Tagesprogramm zusammenstellen. Diese Selektion war zum Teil schwierig, denn das Angebot war gross und die Auswahl vielfältig. In den Tages-ablauf integriert war ein unfreiwilliges Fitnessprogramm für uns TeilnehmerInnen), galt es doch von einem zum anderen Raum sowohl vertikal als auch horizontal ausgedehnte Distanzen zurückzulegen. Die gegen 2000 TeilnehmerInnen verteilten sich überraschend gut. Es kam eigentlich nie zu Warteschlangen, und man fand praktisch immer einen Sitzplatz. Der Zeitplan wurde strikt eingehalten. Nach jedem Referat gab es die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Alle Referate wurden auf Kassetten aufgenommen und werden zum Verkauf angeboten.

Hauptreferentinnen und -referenten

Alle ReferentInnen zeigten mit beeindruckender Fachkompetenz die Entwicklung und den heutigen Stand in ihrem Bereich auf und gaben einen Ausblick in die Zukunft. Diesen versuche ich stichwortartig festzuhalten:

- Carolyn Gowland, *Mc Master University, Ontario, Canada*

Neurology: Future directions in patient management

Die neurologische Rehabilitation ist sehr teuer, es braucht ein kosten-orientiertes Management, basierend auf wissenschaftlich fundierten Studien.

“To summarize, more cost-effective services that meet the needs of individuals with neurological disorders will result if we consider the ‘Four E’s’ – excellence, effectiveness, evaluation and efficiency.”

- Lance Twomey, *Curtin University of Technology, Bentley, Australia*

Musculo-skeletal Physio-therapy: The age of reasons

Die Tendenz der letzten Jahre – speziell bei Kreuzschmerzen – zur aktiven Bewegungstherapie wird weiter zunehmen:

“The clear conclusion to be gain from a consideration of the current rel-

evant research literature in recent years strongly favours active physiotherapy for musculo-skeletal maintenance and in the treatment of musculo-skeletal disorders. The musculo-skeletal system responds favourably to stress (especially the stresses of exercise) and adversely to disuse at all stages of life, including old age. This is an excellent time to be a physiotherapist, as the evidence so strongly supports a primary role for active physical treatment, especially for the musculo-skeletal system.” Twomey betonte auch die Notwendigkeit von wissenschaftlicher Arbeit in der Physiotherapie.

- *Barbara Webber, Royal Brompton National Heart & Lung Hospital, London, United Kingdom*

Evaluation and inflation in respiratory care

Die Literatur ist verwirrend, Arbeiten müssen sorgfältig gelesen werden, und es bedarf noch vieler klinischer Studien:

“Our role in the future will be modified by changes and developments in medicine and surgery. These must be accompanied by evaluation and not dictated by inflation. Increased knowledge and an increased appreciation of the subtleties of assessment may reduce rather than increase some aspects of our work. Clinical audit will improve the effectiveness and efficiency of clinical practise, and the role of the physiotherapist in education and prevention should increase. There will still be areas of uncertainty, areas for further research, and we must remember the words of century, ‘teach thy tongue to say ‘I do not know’.’ (Proceedings S. 355)

- *David Scrutton, Institute of Child Health, London, United Kingdom*

Trends in the management during childhood, of chronic movement disorders

“Never-the-less we must create a professional milieu in which the seeds of a more rational approach can take root within the treatment of children and a prerequisite of this is a profession whose newest recruits are encouraged to distinguish logic from rubric. The difficulty, as mentioned above, is that we have little to put in their place and in the immediate future will have to fall back upon many of the treatments currently in use. This is not illogical for we have no greater reason to reject them than to keep

them; it is the attitude towards them that needs changing. To help us in this task we may need guidelines and perhaps the most fundamental can be highlighted by the difference between what we need to discard (which might be called ‘technique-dominated treatment’) and its possible replacement (aim-oriented management’).

Start by defining your aims; next explore the child’s life situation; and lastly decide on the most appropriate technique. A second guideline is not to treat the diagnosis, but rather the particular child who happens to have this diagnosis. Thirdly, in most circumstances, the treatment should be as simple as possible because, for all the scientific-sounding rationales, we do not actually know enough to be more complicated.” (Proceedings S. 368)

● International Federation of orthopaedic Manipulative Therapists (IFOMT)

Ein ganzer Vormittag wurde von der IFOMT gestaltet mit folgenden ReferentInnen und Themen:

- Alison Middleditch, United Kingdom:
The cervical spine – safe in our hands?
- David Lamb, Canada:
Cranio vertebral dysfunction – capitalizing on manual therapy excellence
- David Butler, Australia:
The hidden neuropathies
- Louis Gifford, United Kingdom:
Chasing pain and inventing techniques

Aufgefallen ist mir dabei die gegenseitige Offenheit für die verschiedenen Konzepte und das ehrliche Bemühen, für den hohen Standard der Manualtherapie seine Energie nicht gegeneinander, sondern miteinander zu verwenden.

Themenbereiche

Zu sehr vielen Themenbereichen gab es mehrere Referate, gewisse Bereiche erstreckten sich über die ganze Woche. Allgemein waren die Vorträge von hohem fachlichem Niveau und souverän präsentiert.

Die folgende Auflistung enthält nur eine Auswahl (in alphabetischer Reihenfolge) des Angebotes:

Klinische Praxis: Atmungstherapie, Betreuung von älteren Leuten, Biomechanik, Elektromyographie, Elektrotherapie, Ganganalyse, Hemiplegie, Kniebeschwerden, Lasertherapie, Manualtherapie, Massage, Neurologie, Pädiatrie,

Psychiatrie, Schädelhirn-Verletzungen, Schmerzlinderung, Skoliose, Sportverletzungen, Stressinkontinenz, Wundheilung usw. Einige Referate wurden auch über alternative Therapien gehalten.

Gesundheitserziehung: Ergonomie, Gesundheit im Beruf, Gesundheitserziehung, Psychologie von Gesundheit und Krankheit usw.

Wissenschaftliche Erfolgskontrolle: Forschungsmethodik, klinische Messungen, Qualitätskontrolle usw.

Kompetenz zum Arbeiten: Ausbildungprogramme, klinische Ausbildung, philosophische Aspekte usw.

Rahmenprogramm

Am Montagabend begaben wir uns ins «Science Museum», in dem wir alle bei einem Glas Champagner das Erscheinen von Königin Elisabeth und Prinz Philip erwarteten. Bis sie dann tatsächlich kamen, konnten wir die schriftlich erhaltenen Verhaltensregeln studieren. Zur Ehre, die Queen zu sehen, kamen wir, weil der Kongress unter ihrem Patronat stand.

Im «Beefeater» in der Nähe der Tower-Bridge wurden wir am Dienstagabend in einem Kellergemäuer in die englische Geschichte zurückversetzt: Bei Suppe, Huhn und Kartoffeln wurden wir mit mittelalterlichen Gesängen und Spielen unterhalten.

Am Mittwochabend spielte im Barbican Centre das Royal Philharmonic Orchestra.

Persönlicher Eindruck

Der hohe Grad an Wissenschaftlichkeit der Vorträge hat mich überrascht. Es wurden viele Studien präsentiert, in denen klinisch relevante Fragestellungen bei bestimmten Patientengruppen (bzw. Probanden) mit statistischen Methoden untersucht wurden. Uns Physiotherapeutinnen wird ja vorgeworfen, dass unsere Konzepte und Behandlungsmethoden vor allem auf Empirie beruhen und wissenschaftlich nur wenig untermauert sind. Vielleicht ist es einigen von Ihnen ähnlich ergangen, aber bis vor kurzem habe ich mich auch nicht für Studien und Statistiken begeistern können. Warum sollte ich auch? Seit der Schule war ich immer bestrebt, meine Fachkenntnisse zu erweitern und zu vertiefen. Ich lernte Behandlungsmethoden und analytisches und konzeptbezogenes Denken. Immer bewusster und wichtiger wurde mir auch die Bedeutung des therapeutischen Klimas. Beim Bemühen, mich weiterzuentwickeln, wurde ich nicht sicherer oder bestätigt in meinem Wissen, sondern es wurde alles unklarer. Ich realisierte, dass

die Physiotherapie noch viel komplizierter und komplexer ist, als ich bis anhin gemeint hatte, und dass viele Wege Richtung Ziel führen. Auf dieser Grundlage sah ich die Patientenbehandlung als einen ausschliesslich individuellen Vorgang, bei dem standardisierte Erhebungen und Behandlungsmethoden keinen Platz haben. Diese Sicht verunmöglicht aber wissenschaftliche Untersuchungen über physiotherapeutische Methoden. Ich begann zu verstehen, dass ohne diese wissenschaftlichen Studien sich die Physiotherapie in der Medizin und gegenüber den Kostenträgern (Krankenversicherungen usw.) nicht behaupten kann. Am Kongress wurde beispielsweise erwähnt, dass zum Teil in Kanada und in den USA einem Hemiplegiker sechs Monate nach dem Insult von den Krankenkassen keine Physiotherapie mehr bezahlt wird, weil der Erfolg einer Therapie nach Ablauf dieser Zeit nicht wissenschaftlich fundiert und belegt ist, obschon wir aus Erfahrung wissen, dass viele Patienten von einer solchen Behandlung weiterhin profitieren können.

Unter diesem Aspekt habe ich an diesem Kongress viel gelernt. Die von praktisch allen HauptreferentInnen aufgestellten Prioritäten für die Physiotherapie der nächsten zehn Jahre sind für mich überzeugend und plausibel:

- Die schon vorhandenen Behandlungsmethoden und Therapiekonzepte müssen evaluiert werden.
- Die Evaluation muss wissenschaftliche Kriterien erfüllen.
- Die Evaluation muss den Kostenaspekt berücksichtigen.
- Neue Therapien sollten nur mit gleichzeitiger Evaluation eingeführt und verbreitet werden.

Wo steht jetzt die Schweiz in der internationalen Szene?

Im Quervergleich zu ähnlich grossen Ländern in Europa (Holland, skandinavische Länder) war – wie schon einmal gesagt – die Beteiligung aus der Schweiz mager. Wie soll man das interpretieren?

Verglichen mit anderen Ländern (vor allem mit England, Skandinavien, den USA, Kanada und Australien) geht es uns im Moment noch gut, bezogen auf unsere Behandlungsmöglichkeiten. Die Kosten im Gesundheitswesen sind zwar am Explodieren, aber wir können doch noch alle Patienten behandeln, ohne allzu restriktiven Bedingungen unterworfen zu sein. Aber wie sieht es in ein paar Jahren aus? Was passiert, wenn die Krankenkassen nur noch zahlen, wenn eine Erfolgskontrolle und eine Kosten-Nutzen-Analyse vorliegt? Was für Daten braucht es dazu, welche Daten kennen wir und über welche können wir fundierte Aussagen machen?

International ist vieles im Umbruch, es hat ein Umdenken stattgefunden. Einerseits ist man für andere Konzepte offener und toleranter, und andererseits will man den Wert der Methoden und die Qualität der Ausführung auch wissenschaftlich auswerten und belegen.

Die Schweiz ist auch punkto Physiotherapie kein Sonderfall. Wir müssen auch hier in dieser Richtung aktiv werden.

Ich habe viel gelernt in London, und ich hoffe, dass am nächsten internationalen Kongress in den USA mehr Physiotherapeuten aus der Schweiz teilnehmen, wenn möglich einige auch mit eigenen Beiträgen!

Der 12. internationale Kongress des Weltverbandes für Physiotherapie findet in Washington vom 25. bis 30. Juni 1995 statt. □

● Fédération

Compte rendu de la conférence des directeurs d'écoles

Le dialogue du rapprochement

Les directrices et les directeurs des écoles suisses de physiothérapie se réunissent à intervalles réguliers pour un échange de vues et d'expériences individuelles. À travers ce dialogue auquel sont aussi toujours invités un délégué de la FSP et un de la Société suisse de médecine physique et de réadaptation, nous pouvons profiter les uns des autres à différents égards.

Nous apprenons à connaître les particularités des divers établissements scolaires marqués par certaines institutions, autorités ou personnalités. Nous mettons à jour les points forts et les faiblesses, encourageant ainsi la coopération qui est en fin de compte le but de toutes les directions d'écoles.

En plus des échanges fructueux entre écoles, nous liquidons aussi les affaires inscrites à ordre du jour lors de telles réunions. Tel fut le cas le 22 août 1991 à l'Hôpital de l'Île à Berne. Nous avons discuté de la position à adopter à l'attention de notre organisation professionnelle



dynamisch + creativ

noch ...

schneller
komfortabler
vielseitiger
flexibler

Das ist Physio 3.x

Das EDV-Programm für Physiotherapeuten

– **Adressverwaltung**

inkl. komplettem Ortsverzeichnis der Schweiz

– **Kostengutsprachen**

inkl. Extraleistungen

– **Behandlungserfassung**

autom. Berücksichtigung von Tarifänderungen

– **Lagerverwaltung**

– **Debitorenverwaltung**

inkl. Mahnwesen

– **diverse Statistiken**



data correct

Bänninger EDV Halden 7 9422 Buchen
Tel. 071-42 53 92 Fax 071-42 72 40

BÜCK DICH NICHT!

«Ärztliche Anleitung für richtige Haltung und Bewegung der Wirbelsäule»

Dr. Peter Schleuter

Broschüre mit 40 Seiten Inhalt. In dieser Broschüre wird deutlich gemacht, dass vor allem Belastungen des Alltags und banale Alltagsbewegungen in ihrer Summation zu Rückenbeschwerden führen.

Anhand von Beispielen werden falsche Bewegungen erklärt und die richtigen Bewegungen aufgezeigt.

SFr. 18.70

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme **BÜCK DICH NICHT !**

Anz. _____ Brosch. SFr. 18.70 + Verpackungs- und Versandspesen

Name/Vorname _____

Strasse _____

Ort _____ Land _____

Unterschrift _____

Einsenden an:
Remed Verlags AG, Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz

LeistungsSteigerung

Galva 4

Die Wirkungen der Elektrotherapie:
Analgesie,
Trophikverbesserung,
Durchblutungssteigerung,
Muskelaktivierung



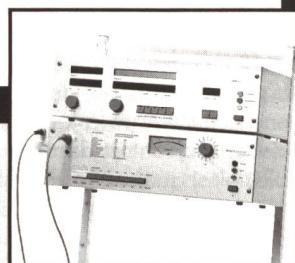
Sono 3

Die Wirkungen der Ultraschalltherapie:
Analgesie,
Trophikverbesserung,
„Mikromassage“



Das Simultanverfahren:

**Analgesie,
Trophikverbesserung.
Gesteigerte Wirkung gegenüber der Einzelanwendung.
Ihre therapeutische Alternative bei therapieresistenten Krankheitsbildern.**



Bitte rufen Sie an.
– Lassen Sie sich beraten.

Wolfgang Kahnau
Postfach 423
CH-4125 Riehen
Tel. 0 61/49 20 39

Daniel Siegenthaler
Haslerastr. 21
CH-3186 Düdingen
Tel. 0 37/43 37 81

Herbert Feller
306, Chemin Valmont
CH-1260 Nyon
Tel. 0 22/61 50 37

**Zimmer
Elektromedizin**

concernant la FSP et les masseurs après que chaque école ait donné son avis écrit au préalable. Faut-il viser la collaboration avec l'organisation professionnelle des masseurs ou plutôt chercher la confrontation? Ce problème d'ordre politico-professionnel reste controversé. Par contre, l'unanimité règne sur un point: nous, physiothérapeutes, sommes largement responsables de la situation complexe qui s'esquisse parce que nous n'accordons pas le poids qu'il faut aux mesures dites passives. Le massage n'est pas une simple mesure de préparation! Dans ce contexte, les directeurs/directrices d'écoles se sont demandé si d'autres groupes professionnels ne se pressent pas aussi sur le portillon de la physiothérapie. Les observateurs critiques croient déjà les entrevoir.

La FSP a invité la conférence des directeurs d'écoles à se prononcer au sujet de la nouvelle nomenclature. A ce sujet également, toutes les écoles ont donné leur avis par écrit. Un résumé a été remis à ce sujet à la FSP et la conférence des directeurs d'écoles a choisi deux personnes qui pourraient présenter nos suggestions dans le cadre de la prochaine séance de la Fédération consacrée à ce thème.

Les dispositions et les directives de la CRS, en vigueur depuis janvier 1991, ont donné et donneront encore matière à discussion. Nous avons dressé à l'attention de la CRS une liste de toutes les écoles reconnues par la FSP et la CDE. Lors de cette 8e séance des directeurs d'écoles (l'organe existe sous cette forme depuis juin 1990), nous avons en outre été informés sur «l'éducation physiothérapeutique» dans la CE.

Deux de nos membres ont assisté au congrès mondial du WCPT à Londres et nous ont fait le résumé de ce qu'ils y ont entendu concernant la formation du personnel enseignant et des tuteurs de stagiaires, ainsi que sur les modèles de formation professionnelle en physiothérapie dans d'autres pays. Les deux estiment que les écoles suisses n'ont pas à craindre la comparaison au niveau international.

Nous avons écouté, nous avons parlé. Nous nous sommes entendus, parfois nous avons eu des divergences de vues. Mais en tous les cas, le dialogue nous a rapprochés.

Alphons Liner, directeur de l'Ecole de physiothérapie de Lucerne □

Séminaire pour employés à Fribourg du 20 février 1992

Commission pour les questions des employés

Voici ce que j'aurais tellement souhaité avoir, en tant que jeune physiothérapeute il y a 20 ans de cela: La possibilité de bénéficier durant toute une journée d'une multitude d'informations concernant mon métier, y compris mes projets et plans pour l'avenir.

Les physiothérapeutes suisses n'en savent pas toujours beaucoup plus que leurs collègues de travail étrangers quant au droit du travail, assurances, etc. De même, ils ne sont pas plus au courant de ce que leur fédération entreprend et projette pour eux à l'heure actuelle et dans un proche avenir.

Quel changement agréable!

Le 21 mars 1991, K. Stecher, Y. Stoel, E. Herzig et U. Gamper se sont réunis quatre heures durant à Zurich et ont intensément réfléchi à la question.

Jusqu'à la 2e séance du 13 juin, idées, réflexions et travaux d'organisation se poursuivirent sous forme d'entretiens téléphoniques, de transmissions par fax, informations écrites, etc.

Mais que désire donc l'«employé/e»...? En l'espace de quatre heures, nous avons ensuite mis au point un programme de séminaire qui se tiendra de 10h à 17h et qui sera riche d'informations importantes, de discussions et donnera l'occasion de nouer de nouveaux contacts.

Afin de démolir la «barrière de röstis» et d'organiser une rencontre compréhensive entre amis, la manifestation sera tenue en français et en allemand. Tous les exposés seront donc «bilingues»!

L'exposé sur le droit du travail traite entre autres des thèmes suivants: accords de salaire, gratifications, service de dimanche, heures supplémentaires, vacances, congé non payé et ses «conséquences», contrat de travail, entretien d'engagement, formation continue et de perfectionnement professionnel, etc.

Les informations sur les assurances:

Concept 3 piliers, AVS/AI/AC/APG, LAA, RC professionnelle, etc.

L'exposé de la FSP: nous aurons entre autres l'honneur d'entendre notre président Marco Borsotti qui nous présentera les activités que notre fédération professionnelle est en mesure de proposer aux employés.

En effet, à titre d'exemple: ce séminaire! Après chaque exposé, la discussion est ouverte, l'on peut poser des questions, faire des suggestions quant à nos souhaits en notre qualité de physiothérapeutes-employés.

Nous nous réjouissons d'ores et déjà de vous accueillir à Fribourg en février 1992! L'avis suivra dans le «Physiothérapeute» du mois de novembre.

E. Herzig, membre de la commission pour les questions des employés □

● Federazione

Seminario per gli impiegati Friburgo, 20 febbraio 1992

Commissione per i problemi degli impiegati

Quanto l'ho desiderato tutto ciò, vent'anni fa, io giovane fisioterapista: la possibilità di ricevere nel corso d'una giornata una serie di preziose informazioni inerenti la mia professione, con previsioni future incluse.

Anche noi svizzere/-i, alla pari delle no-

stre colleghi e dei nostri colleghi stranieri, non sappiamo molto in merito ai nostri diritti di lavoratore, alle assicurazioni ed ai piani presenti e futuri della federazione che ci rappresenta.

Ma quale piacevole sorpresa appare all'orizzonte... In data 21 marzo 1991 le persone qui di seguito nominate: K. Stecher, Y. Stoel, E. Herzig e U. Gamper si riuniscono per ben quattro ore a Zurigo e lasciano letteralmente fumare i loro cervelli, perchè...

Seguono, fino al 13 giugno, data della seconda riunione, una serie di lavori di organizzazione, comprendenti numerose

Physiothérapeute

Il s'agit d'un média à 100% conçu en fonction des groupes-cibles que vous devriez intégrer à vos mesures de promotion des ventes

telefonate, vari messaggi via fax, informazioni per iscritto, ed il tutto dietro le culisse.

Ma quante e quali informazioni desidera ricevere «l'impiegato»...?

In ulteriori quattro ore venne elaborato il programma per un seminario che durasse dalle 10.00 alle 17.00, trattasse le più importanti informazioni e creasse eventuali possibilità di discussione e contatto; quindi...

In modo da facilitare la buona comprensione e l'armonia fra Svizzera tedesca e francese, tale manifestazione avrà luogo in due lingue, ci saranno quindi relazioni sia in lingua tedesca che in lingua francese!

Per quanto concerne la relazione in materia di diritto del lavoratore, essa tratterà fra le altre cose temi quali gli accordi salariali, le gratifiche, il servizio di domenica, gli straordinari, le ferie, le vacanze non retribuite e loro relative conseguenze, il contratto di lavoro, il colloquio di assunzione, la formazione professionale ed i corsi di aggiornamento, ecc.

Le informazioni concernenti le assicurazioni prenderanno ad esempio in esame il concetto dei tre pilastri, AVS/AI/LAD/OIPG, LAINF, LAMI, responsabilità professionale...

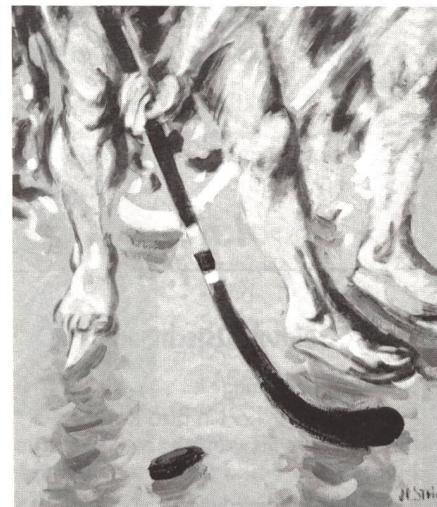
E nella relazione della FSF avrete l'occasione di ascoltare dalla voce dello stesso

Presidente, Marco Borsotti, quali sono le attività che la nostra federazione di categoria offre ai suoi impiegati.

Ed ecco, ad esempio, il nostro seminario! Al termine di ciascuna relazione od esposizione si può avviare una discussione, possono essere formulate domande o sottoposti suggerimenti diretti ai desideri che nascono in noi impiegati.

Ci ralleghiamo di potervi conoscere a Friburgo, il prossimo febbraio (1992). L'insertione verrà pubblicata nel numero di novembre di «Fisioterapista».

*E. Herzig
Membro della Commissione
per i problemi degli impiegati*



● Mitteilungen

Sektion Aargau

Jetzt ist es so weit!

Gründungsversammlung der SPV-Sektion Aargau findet statt am 5. November 1991 um 19.30 Uhr im Stadtcasino Baden. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Das Organisationskomitee

nen er noch das Element der Bewegung zu vereinen versuchte.

Solche Bilder harmonischer Bewegungen, wie hier bei verschiedenen Sportaktivitäten gezeigt, sind jedoch nur ohne schmerzhafte Affektionen im Bereich des Bewegungsapparates möglich. Wenn die Bewegung schmerzt, wie bei Muskel- und Gelenkschmerzen, Prellungen, Stauungen, Zerrungen und anderen schmerhaften Zuständen, hat ALGESAL (Salicylat, Myrtocain, Excipiens) in der täglichen Praxis seine Wirksamkeit bewiesen. Das Präparat wird in der Schweiz durch Kali-Chemie vertrieben und steht in drei therapiegerechten Doseingangsformen zur Verfügung: Crème, Schaum und Gel. Als perkutanes Antiphlogistikum/Analgetikum zeichnet es sich durch eine gute Hautverträglichkeit und angenehme Duftnote aus.

Text in französischer Sprache erscheint in der Novemberausgabe.

Zu ALGESAL existiert ein umfangreiches Physiotherapie-Dossier, welches wie die Bilder von der untenstehenden Adresse bezogen werden kann.

Vertrieb:

Kali-Chemie, Kali-Duphar Pharma AG,
Untermattweg 8, 3027 Bern

Industrienachrichten

Nouvelles de l'industrie

Der Körper in Bewegung ALGESAL – wenn die Bewegung schmerzt

U.P.J. Stholl wurde als erster Künstler von Kali-Chemie ausgewählt, fünf Bilder für die Collection ALGESAL – Der Körper in Bewegung – graphisch zu realisieren. In der Collection ALGESAL erscheinen Bilder, deren Motive dem Themenkreis «Sport, Spiel und Freizeit» entnommen werden. Die fünf Sujets sind in Postkarten- und Posterform erhältlich und können gratis (solange Vorrat) von der untenstehenden Adresse bezogen werden. Von den fünf Postkarten-Sujets wurde zusätzlich eine limitierte Sonderreihe von 5000 Exemplaren gedruckt.

Geboren 1949 in Ermont (Frankreich), hat der Künstler heute die Metropole Paris zu seinem Schaffensort gemacht, von wo ihn seine zahlreichen Ausstellungen ins benachbarte Ausland und nach Japan führten. Berühmtheit erlangte J.P. Stholl vor allem durch seine aussergewöhnliche Art



künstlerischer Darstellung von Körpern, welche die menschliche Anatomie mit einer besonderen Eleganz erscheinen lassen. Dies kommt auch in den Bildern der Collection ALGESAL zum Ausdruck, in de-



Kurse/Tagungen - SPV/FSF

Sktionen deutschsprachig/rumantsch

Sktion Ostsweiz

10 Jahre Sktion Ostsweiz

Jubiläumsveranstaltung

8./9. November 1991 in Bad Ragaz
Es sind noch wenige Plätze frei!

Der chronische Kreuzschmerz

Neue Wege in der Rehabilitation

Organisations- komitee	Urs N. Gamper Rheuma- und Rehabilitationsklinik 7317 Valens
	Jan Blees, Physiotherapie Kasernenstrasse 40, 9100 Herisau
Kongress- sekretariat	Pierre Genton, Physiotherapie Gehrenstrasse 21, 9230 Flawil Sekretariat SPV Sktion Ostsweiz Jubiläumsveranstaltung 1991 Gehrenstrasse 21, 9230 Flawil Telefon 071/83 16 86 Bankverbindung: Schweizerischer Bankverein Gossau SG, K7-277 456.0

Freitag, 8. November 1991

Jubiläumsabend

Hotel Hof Ragaz

Programm

- 19.00 Presseempfang
- 19.30 Apéro und Begrüssung
- 19.45 Festansprachen
- 20.00 Diner

Samstag, 9. November 1991

Rahmenprogramm

- 14.00 Besuch des Bündner Kunstmuseums Chur
Carfahrt ab Bad Ragaz Dorfbad

Samstag, 9. November 1991

Wissenschaftliches Programm

Kursaal Bad Ragaz
Vorsitz: Gamper, Valens

9.30 Begrüssung	Gamper, Valens
9.40 Die S-Form der Wirbelsäule und formgebende Kräfte	Baviera, Schinznach Bad
10.00 Rücksicht auf den Rücken, Rücksicht auf sich selbst: ganzheitliche Hilfe zur Selbsthilfe	Keel, Basel
10.20 Einbezug der neuro- meningealen Strukturen in die Behandlung	Hauser, Stans
10.40 Diskussion	
11.00 Pause	

11.30 Kreuzschmerz und Arbeit	Diethelm, Bad Ragaz
11.50 Rückenschmerzen – eine Betrachtung aus der Sicht der Funktionskrankheit nach Dr. Brügger	Rock, Zürich
12.10 Diskussion	
13.30 Mittagessen Hotel Hof Ragaz	
Vorsitz: Diethelm, Bad Ragaz	
14.00 Herzfrequenzkontrolliertes Training in der Rehabilitation	Probst, Lugano
14.20 Apparative Kraftmessung	Rudolf, Leukerbad
14.40 Diskussion	
15.00 Pause	
15.30 Medizinische Trainingstherapie	Faugli, Oslo
15.50 Kraft- und Ausdauertraining mit dem eigenen Körper	Tritschler, Schaffhausen
16.10 Diskussion	
16.30 Ende	
16.45 Ausserordentliche Generalversammlung Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband Sktion Ostsweiz	

Referenten:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dr. med. Bruno Baviera Physiotherapieschule, Schinznach Bad 2. Dr. med. Urban Diethelm Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz 3. Hans Petter Faugli Physio. Spes. Manuell Therapie, Oslo 4. Martha Hauser Physiotherapie, Stans 5. Dr. med. Peter Keel Psychiatrische Universitäts-Poliklinik, Basel 6. Dr. med. Hanspeter Probst Dipartimento medicina sportiva, Villa Sassa, Lugano 7. Carmen Rock Forschungs- und Schulungszentrum Dr. Brügger, Zürich 8. Dr. med. Theo Rudolf Rheuma- und Rehabilitationsklinik, Leukerbad 9. Thomas Tritschler Physiotherapieschule, Schaffhausen
-------------	---

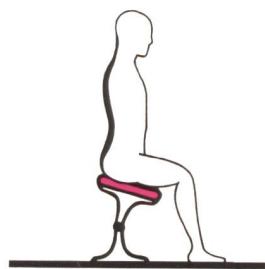
Sponsoren:	<ul style="list-style-type: none"> – Fango Co. GmbH, Rapperswil – Leuenberger Medizintechnik, Glattbrugg – Schweizerischer Bankverein – Thermalbäder und Grand Hotels Bad Ragaz
------------	---

Kongress- gebühren:	<p><i>Wissenschaftliches Programm, 9. November 1991</i></p> <p><i>Physiotherapeutinnen/-en</i></p> <p><i>Mitglied SPV</i> Fr. 150.–</p> <p><i>Physiotherapeutinnen/-en</i></p> <p><i>Nichtmitglied SPV</i> Fr. 200.–</p> <p><i>Schüler/-innen Junioren- mitglied SPV</i> Fr. 70.–</p> <p><i>Schüler/-innen Nichtmitglied SPV</i> Fr. 100.–</p>
------------------------	--

In den Kongressgebühren inbegriffen sind Mittagessen und Pausengetränke.

<i>Jubiläumsabend Hotel Hof Ragaz, 8. November 1991</i>	
Galadiner ohne Getränke	Fr. 100.–
<i>Rahmenprogramm, 9. November 1991</i>	
Besuch des Bündner Kunstmuseums einschliesslich Carfahrt	Fr. 25.–

TENDEL
DIE GANZ ANDERE ART
ZU SITZEN



Gesundes, dynamisches Sitzen ...

Bewegungstraining, vor allem des Rückens, ist ein wichtiges Faktum zur Gesunderhaltung der Muskulatur. Das neue Sitzen auf Tendel ist dazu eine wertvolle Hilfe. Beim Sitzen auf Tendel werden nicht nur die Beine entlastet, sondern die gesamte Muskulatur aktiviert.

Die Körperfunktion und die natürliche Bewegungsmotorik werden gefördert. Sitzen auf Tendel lässt durch feine, dauernde rhythmische Bewegungen den ganzen Körper fühlen.

Durch das neue Sitzprinzip werden die Fließ-Systeme, die Organaktivität und der Energiefluss im Körper zusätzlich gesundheitsfördernd angeregt. Die ganze Muskulatur ist gleichzeitig von Fuß bis Kopf spürbar aktiviert. «Tendeln» trainiert und entspannt so die Muskulatur, besonders die des Rückens.

... die Rücken- muskulatur stärken statt schwächen.



Der Tendel kostet Fr. 495.– und ist in neun Farbkombinationen direkt erhältlich bei: TENDAG, CH-4415 Lausen, Telefon 061/9210315. Verlangen Sie gratis die neue Broschüre zum Thema «Dynamisches Sitzen».

TENDEL
DAS INTELLIGENTE SITZEN
Eine Produktentwicklung von Lattoflex.

LASER BIOSTIMULATION

Schweizer THERAPIE-LASER



Physiotherapie • Sportmedizin



Der Laser ist heute in der modernen Physiotherapie ein unersetzlicher Helfer bei:

Ich bin interessiert:

- Offerte/Vorführung
 Tel. Information

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

LASOTRONIC AG
Postfach, 6302 Zug
Tel. 042/32 37 20, Fax 042/32 37 27

- Traumatologie
- Sportmedizin
- der flexible MODULAR-LASER für Ihre Praxis
- Hand-, Tisch- und Standmodelle
- LASOTRONIC-LASER gibt es ab Fr. 1600.–!

- Arthritis
- Arthrose
- Tendinopathie
- Epicondylopathie
- Tendinitis
- Distorsion
- Zerrung
- Hämatom
- usw.
- **SEV-geprüft!**

LASOTRONIC®

Mit Schall gegen Schmerz

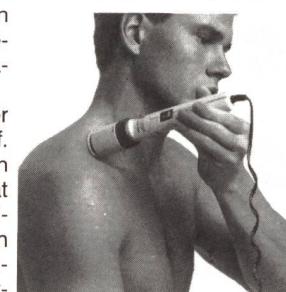
Ein bewährtes Gerät hilft bei Rheuma, Ischias, Arthrosen, Muskelverspannungen, Kopfschmerzen, Migräne, Sportverletzungen, Tennisarm.

Egal, ob Muskeln, Gelenke oder Nerven schmerzen, die Skepsis gegenüber chemischen Präparaten wird immer grösser. Das haben auch schon viele Mediziner erkannt. Immer häufiger raten sie in solchen Fällen ihren Patienten zu dem bewährten Intraschallgerät PULSOR. Der Internist Prof. Dr. med. Erwin Schlephake hat den therapeutischen Nutzen dieser Schwingungen entdeckt und entscheidend weiterentwickelt. Auch die Forschungsarbeit des Karolinska-Instituts in Stockholm war auf diesem Gebiet richtungs-

weisend. Im Gegensatz zum Ultraschall erzeugt das Intraschallgerät hörbare Schallwellen, deren Schwingungen auf Muskeln, Nerven, Gelenke und Gefässen wirken. Und zwar genau sechs Zentimeter tief. Dabei werden verhärtete Muskeln entspannt, die Durchblutung erhöht und der Zellstoffwechsel angeregt.

Eine ideale Voraussetzung, auch Rheuma-, Arthrosen- und Ischiasbeschwerden zu lindern. Dieses wirkungsvolle Gerät gehört in jede Hausapotheke!

Preis: Fr. 298.–



Verlangen Sie Prospekte oder besuchen Sie unsere Ausstellung mit Fachberatung.

MECOSANA-Center

Weiningerstrasse 48
8103 Unterengstringen, Tel. 01/750 55 84
Auch im Sanitätsfachhandel erhältlich.

Annulierungen

Bei Stornierung Ihrer Teilnahme am Kongress bis zum 15. Oktober 1991 werden Fr. 30.– pro Person Stornierungs- und Verwaltungsgebühren verrechnet. Nach dieser Zeit kann keine Rückerstattung der Teilnahmegebühren erfolgen.

Bei Stornierung Ihrer Anmeldung zum Jubiläumsabend bis zum 15. Oktober 1991 wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 20.– pro Person berechnet. Nach diesem Zeitpunkt können keine Abmeldungen mehr entgegengenommen werden.

Bei Stornierung Ihrer Anmeldung zum Rahmenprogramm bis zum 15. Oktober 1991 wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 20.– pro Person berechnet. Nach diesem Zeitpunkt können keine Abmeldungen mehr entgegengenommen werden.

Hotelreservationen

Falls Sie ein Hotelzimmer benötigen, bitten wir Sie, die Reservation frühzeitig vorzunehmen. Auskunft erteilt der Kur- und Verkehrsverein Bad Ragaz, Telefon 085/9 10 61.

10 Jahre Sektion Ostschweiz

Jubiläumsveranstaltung

8./9. November 1991, Bad Ragaz

Anmeldetalon Bitte bis spätestens **1. Oktober 1991** einsenden an:
Sekretariat SPV
Sektion Ostschweiz
Jubiläumsveranstaltung 1991
Gehrenstrasse 21, 9230 Flawil
Telefon 071/83 16 86
Bankverbindung: Schweizerischer
Bankverein Gossau SG, K7-277,456.0

Anmeldung

Jubiläumsveranstaltung

Name/Vorname _____

Name/Vorname _____

Wohnort _____

Strasse/Nr. _____

Mitglied SPV-Sektion _____

Datum _____ 1991 Unterschrift _____

Jubiläumsabend 8. 11. 1991 Anzahl Personen _____ Fr. _____

Wissenschaftl. Programm 9. 11. 1991 Anzahl Personen _____ Fr. _____

Anzahl Personen _____ Fr. _____

Rahmenprogramm 9. 11. 1991 Anzahl Personen _____ Fr. _____

Total Fr. _____

Totalbetrag ist einzuzahlen: Schweiz. Bankverein Gossau SG, Konto Nr. K7-277,456.0

Die Anmeldung kann erst bei erfolgter Zahlung berücksichtigt werden.



Texte für Kursausschreibungen,
Veranstaltungen und Tagungen bitte an die
Redaktion senden:

Herrn Bruno Schaller
Redaktion Physiotherapeut
Sandgrubenstrasse 4
6210 Sursee
Telefon 045/21 15 17
Fax 045/21 99 87

Sektion Zürich

Skoliose-Behandlung nach Schroth

Einführungskurs

Sie werden von einer qualifizierten Therapeutin mit langjähriger Berufserfahrung theoretisch und praktisch in diese erfolgreiche Behandlungsmethode eingeführt:

Inhalt:

- Theoretische Grundlagen (Anatomie)
- Konzepterläuterung
- Untersuchungsprotokoll
- praktisches Üben

Zielgruppe:

dipl. Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Datum:

14. und 17. November 1991

Zeit:

09.00 bis etwa 17.00 Uhr

Ort:

Zürich, Maternité Inselhof, Stadtspital Triemli

Referentin:

Frau R. Klinkmann

Kursgebühr:

Mitglieder SPV Fr. 205.–
Nichtmitglieder Fr. 275.–

Teilnehmerzahl:

beschränkt

Anmeldung:

Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des
Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistr. 6
8952 Schlieren/ZH, Tel. 01/730 56 69
(8.00–8.30 Uhr)

Einzahlungen:

ZKB Schlieren, SPV-Fortbildung;
PC 80-4920-5/Konto 1172.987

Vermerk auf Einzahlungsschein:
SBS/16.11.91

Anmeldetalon (Bitte in Blockschrift ausfüllen!)

Ich melde mich für die Fortbildung «Skoliose-Behandlung nach Schroth» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt. (Kopie des Zahlungsbeleges liegt der Anmeldung bei.)

Name/Vorname: _____

Strasse/Nummer: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G: _____ Tel. P: _____

Vorankündigung

Die Sektion Zürich veranstaltet am Samstag, 25. Januar 1992 eine Tagung mit dem Titel «mechanische Störungen des Nervensystems (Integration dieses neuen Therapieansatzes in die verschiedenen Spezialgebiete)». Referenten M. Hauser, H. Stam, M. De St.Jon, Y. Häller und J. Bissig. Die Ausschreibung mit Anmeldetalon erfolgt in der nächsten Ausgabe der Zeitschrift. Reservieren Sie sich dieses Datum, da es sich um eine interessante Tagung handelt, welche Einblick in diese neue Therapiemöglichkeit bietet.

Musiktherapie

Singen, spielen und tanzen mit Kindern. Erweiterung der Therapieformen mit Musik und instrumentaler Begleitung.

- Inhalt:**
- Singspiele und Tanzlieder
 - Bewegungsbegleitung auf elementaren Instrumenten und mit Stimme.
 - Feinmotorische Übungen in Form von Liedern und Spielen.
 - Umsetzen einer geeigneten Bilderbuchgeschichte in Musik und Bewegung.
- Zielgruppe:** pädiatrisch tätige und interessierte Therapeuten und artverwandte Berufe
- Datum:** 7. und 8. Dezember 1991
- Zeit:** etwa 09.00 bis 17.00 Uhr
- Ort:** Region Zürich/genauer Ort wird noch bekanntgegeben.
- Referentin:** Gerda Bächli und Urs Baumann (Musiktherapeuten)
- Voraussetzungen:** Musikalische Kenntnisse oder Begabungen werden nicht erwartet, wohl aber Freude am Mitmachen und Ausprobieren.
- Mitbringen:** Bequeme Kleider, Gymnastikschuhe oder ähnliches. Wer Lieder aufnehmen möchte, bringt ein Kassettengerät mit Leerkassette mit. Es werden aber auch Fotokopien abgeben.
Bitte! Wer eigene einfache Instrumente (vielleicht sogar selbst gebastelt) hat, soll diese mitbringen.
- Kursgebühr:** Mitglieder SPV Fr. 225.–
Nichtmitglieder Fr. 275.–
- Teilnehmerzahl:** ist auf maximal 20 Personen beschränkt
- Anmeldung:** Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistr. 6
8952 Schlieren/ZH
Tel. 01/730 56 69 (8.00 bis 8.30)
- Einzahlungen:** ZKB Schlieren, SPV-Fortbildung;
PC 80-4920-5/Konto 1172.987
Vermerk auf Einzahlungsschein:
MUT/07.12.91

Anmeldetalon (Bitte in Blockschrift ausfüllen!)

Ich melde mich für die Fortbildung «Musiktherapie» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt. (Kopie des Zahlungsbeleges liegt der Anmeldung bei.)

Name/Vorname: _____

Strasse/Nummer: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G: _____ Tel. P: _____

□

Adressänderungen

Adressänderungen betreffend die Zustellung des «Physiotherapeuten» bitte an folgende Adresse senden:

Sekretariat SVP
Postfach
6204 Sempach Stadt

Kurse/Tagungen - andere

(deutschsprachig/rumantsch)

Manuelle Therapie – Kurse

Die Kurse haben als Ziel, den Teilnehmern zu zeigen, wie man einen funktionellen Befund erstellt und eine daraus resultierende Therapie gestaltet.

Es werden weitere Aufbaukurse 1992 stattfinden.



Manuelle Therapie (R1)

Einführung in die Grundbegriffe der Manuellen Therapie.

Funktionelle Untersuchung LWS/ISG/Hüfte

Kurstermin: 19./20. Oktober 1991

Zeit: 9 bis 12.30 Uhr und
14 bis 18 Uhr

Referent: Ivar Skjelbred, MNFF,
MNSMT

Ort: Gommiswald SG

Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 380.–
Nichtmitglieder Fr. 400.–

Anmeldeschluss: 1. Oktober 1991

Manuelle Therapie (R2)

Funktionelle Untersuchung der HWS,
obere HWS

Kurstermin: 7. und 8. Dezember 1991

Zeit: 9 bis 12.30 Uhr und
14 bis 18 Uhr

Referent: Ivar Skjelbred, MNFF,
MNSMT

Ort: Gommiswald SG

Kursgebühr: SPV-Mitglieder Fr. 380.–
Nichtmitglieder Fr. 400.–

Anmeldeschluss: 4. November 1991

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt; der Grund dafür ist, dass die praktische und theoretische Qualität des Kurses gewährleistet ist.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Sie erhalten erst Gültigkeit durch Einzahlung des Kursbeitrages.

Anmeldung: Physiotherapie Rose, 8738 Uetliburg
St. Gallische Kantonalbank, 8730 Uznach
26*55/007.943-09 BC 78126 □

Ganganalyse und Klinik

Workshop zur Bedeutung und Anwendung der Ganganalyse in Diagnostik und Therapie von Störungen des Bewegungsapparates.

Datum: 25. Oktober 1991

Zeit: 9 bis 17 Uhr

Ort: Rheumaklinik Zurzach, Vortragssaal □

Programm

Einführung ins Thema; O. Knüsel, Zurzach

Was erwarte ich von der Ganganalyse;
Prof. E. Morscher, Basel

Der «normale» Gang: Daten anhand eines grossen Normkollektivs; Th. Hegi, Thalwil

Das Gangbild des Koxarthrotikers vor und nach einer komplexen Therapie; Th. Langer, Luzern

Der Langzeitverlauf des Gangbildes beim Koxarthrotiker;
Chr. Itin, L. Wiedmer, Zurzach

Die technische Entwicklung des Zurzacher Ganglabors zu neuen Anwendungen; W. Baumgartner, M. Bürgi, Winterthur
Konsequenzen aus der Ganganalyse für die Klinik;
L. Wiedmer, Zurzach

Zerebralparese und Ganganalyse; Prof. J. U. Baumann, Basel
Ganganalyse bei neurologischen Problemstellungen;
J. Kramers, Zürich

Die Bewegungsanalyse des Knie; Prof. U. Wyss, Kanada
Biomechanische Probleme des Fusses; PD E. Stüssi, Zürich

Info: Sekretariat Ganglabor
Frau A. Haitz
Rheuma- und Rehabilitationsklinik Zurzach
8437 Zurzach
Telefon 056/49 01 01



*Société Suisse de physiothérapie
respiratoire et cardio-vasculaire
Membre de la Société Européenne
de kinésithérapie respiratoire
et cardio-vasculaire*

**Manuelle Therapie, Stretching und muskuläre
Kräftigung als Zusatz zur Atemphysiotherapie**

Datum: Samstag und Sonntag, 26./27. Oktober 1991

Kursort: Regionalspital Delémont

Kursleitung: Jean-Pierre Destercke

Kurssprache: Französisch (evtl. teilweise Übersetzung möglich)

Anmeldungen: Begrenzt auf 20 Teilnehmer/-innen; bis zum 30. September 1991 an
Sekretariat SGHGAP
Postfach 8
3010 Bern-Inselspital

Kurskosten: inbegriffen – Kursgebühr
– Mittagessen
Mitglied SGHGAP Fr. 150.–
Nichtmitglied Fr. 200.–

Auskunft: Jean-Pierre Destercke
Physiothérapie
Hôpital régional Delémont
2800 Delémont



Paul Newton Seminare
Fortbildung in der Feldenkrais Methode.

Fortbildung in Bülach bei Zürich

02. bis 03. November

Ort:

Physiotherapie Christiane Gernet
Badenerstr. 64a, CH-8180 Bülach

Zeit:

Samstag 10:00 bis 12:30 und 14:30 bis 17:00 Uhr
Sonntag 10:00 bis 13:30 Uhr

Teilnehmergebühr:

sFr 200,- / sFr 170,- für Studenten

Anmeldung und Auskunft: Christiane Gernet
Badenerstr. 64a, CH-8180 Bülach, Tel: 01 8608986

Fortbildungen in Luzern

Grundkurs und Aufbaukurs:

16. bis 17. November

Grundkurszeiten: Sa. und So.: 9:00 bis 13:00

Aufbaukurszeiten: Sa. und So.: 14:30 bis 18:30

Ort:

Gemeindehaus Würzenbach

Teilnehmergebühr:

sFr 190,- / sFr 160,- für Studenten

Anmeldung und Auskunft:

Barbara Hadorn

Hertensteinstraße 2, 6004 Luzern, 041 514952

MA Psych. Paul Newton stammt aus New York City.
Unterrichtssprache ist Deutsch. Herr Newton ist
Mitglied der Feldenkrais Gilde BRD und USA.

I. Internationaler Kongress des SVGS

**Schweizerischer Verband für
Gesundheitssport und Sporttherapie**

Thema: «Sport in Prävention und Rehabilitation», mit Fachausstellung

Datum: Sonntag, 17. November 1991

Zeit: 9 bis etwa 19 Uhr

Ort: Stadtspital Triemli, im Festsaal
Birmensdorferstrasse 497
8063 Zürich

Kosten: Tageskarte, Fr. 50.–

Anmeldeformular

Bitte Anmeldung an folgende Adresse zustellen:

Beat Toniolo

Im Winkel 103 b

8916 Jona AG

Telefon 057/34 40 63

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

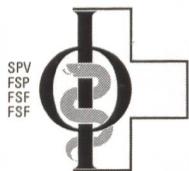
Tel. P: _____ G: _____

Beruf: _____

(F-10/91)

Bestellschein Bon de commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle



SPV
FSP
FSF
FSF

Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista Fisioterapeút

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis
Je reçois les 3 premiers numéros
gratuitement

Name/nom

Strasse/rue

PLZ und Ort

No postal et lieu

Jahresabonnement:

Schweiz Fr. 72.– jährlich

Suisse Fr. 72.– par année

Switzerland Fr. 72.– annui

Abonnement annuel:

Ausland Fr. 96.– jährlich

Etranger Fr. 96.– par année

Estero Fr. 96.– annui

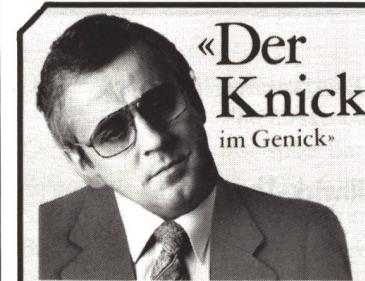
Prezzi d'abbonamento:

Einsenden an:

SPV-Geschäftsstelle

Postfach, 6204 Sempach-Stadt

Tel. 041/99 33 88



Darüber möchte ich mehr erfahren:

BON Senden Sie sofort und unverbindlich alles Wissenswerte an:

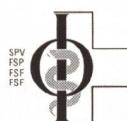
Hr./Fr./Frl.:

Strasse:

PLZ/Ort:

Herstellung:
STRAUBHAAR
Burgstr. 35, 3600 THUN
Telefon 033/22 21 44
Telefax 033/22 21 68

PH91



**Bitte
berücksichtigen Sie
beim Einkauf unsere
Inserenten**

Le concept d'assurance FSP – une solution pratique pour les physiothérapeutes.
Elaboré en collaboration avec



Toutes les questions d'assurances <sous le même toit ...>

Grâce au concept d'assurances élaboré par la FSP en collaboration étroite avec la Mobilière Suisse, Société d'assurances, la Rentenanstalt et la caisse-maladie Sanitas, nous proposons désormais aux membres de la Fédération et à leurs familles des prestations de services couvrant la totalité du thème <assurances>. De A à Z! Nous allons continuer, d'entente avec nos partenaires, à améliorer ce concept et à le compléter au besoin.

C'est volontiers que nous vous fournirons les informations dont vous pourriez avoir besoin ou répondrons aux questions concrètes que vous vous posez. En toute neutralité et avec compétence. Et gratuitement, par dessus le marché!



Bureau des assurances FSP

Case postale 3190

6210 Sursee

Téléphone 045/21 91 16, télécopie 045/21 00 66

SOLBADKLINIK RHEINFELDEN
Rehabilitationszentrum

Offizieller Aufbaukurs: Halliwick-Therapie

Daten:	Teil I vom 31.1.–2.2.1992 Teil II vom 7.2.–9.2.1992 (Kursbeginn: Freitag, 16.00 Uhr) (Kursende: Sonntag, etwa 17.00 Uhr)
Ort:	Solbadklinik Rehabilitationszentrum 4310 Rheinfelden
Leitung:	M. James McMillan
Kurssprache:	Englisch (Übersetzung während des Kurses möglich)
Adressaten:	Physiotherapeuten/Krankengymnasten, die einen offiziellen Grundkurs in der Halliwick-Therapie absolviert haben.
Teilnehmerzahl:	Maximal 24
Kursgebühr:	Fr. 550.–
Unterkunft/ Verpflegung:	Durch Teilnehmer selbst zu besorgen (In der hauseigenen Cafeteria kann Verpflegung zu Personalpreisen bezogen werden.)
Schriftliche Anmeldung:	Bis 30. November 1991 (mit Kopie des Grundkurs-Zertifikates, Merkmale der jetzigen Tätigkeit sowie Angabe der Privat- und Arbeitsadresse an Solbadklinik Kurssekretariat Frau S. Hunziker 4310 Rheinfelden

□

(F-10/91)

CHIRO-GYMNASTIK

Funktionelle Wirbelsäulengymnastik nach Dr. Laabs Ausbildung 1991

für staatlich anerkannte Krankengymnasten/-innen und staatlich anerkannte Masseure/-innen und med. Bademeister/-innen (Physiotherapeuten/-innen)

Ärztliche Leitung: Dr. med. W.A. Laabs,
Prof. Dr. med. E. Wüstenfeld

Lehrgangstermin: Grundlehrgang 4.2.–20.2.1992
Aufbaulehrgang 4.2.–20.2.1992
ganztägiger Unterricht

Lehrgangsort: Fachhochschule Wilhelmshaven

Unterrichtsfächer: Funktionelle Wirbelsäulengymnastik (Chiro-Gymnastik), Grundlagen der Bewegungslehre aus der Sicht der Anatomie, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, Innere Medizin, Neurologie, Orthopädie, Pathologie, Physikalischen Therapie, Rehabilitation, Rheumatologie, Traumatologie, Urologie u.a. Ärztliche Abschlussprüfung unter staatlicher Aufsicht.

Anfragen und
Anmeldungen: Dr. Laabs Schule für CHIRO-GYMNASTIK
Sekretariat:
Postfach 606, D-4920 Lemgo
Tel. 05261/160 10
Telefax 05261/34 82

□

(F-8/91–1/92)

AKUPUNKTUR MASSAGE®
ENERGETISCH – STATISCHE – BEHANDLUNG



und die

Ohr-Reflexzonen-Kontrolle nach Radloff

... bilden ein in sich geschlossenes Therapie-System.

Die Ohr-Reflexzonen-Kontrolle ist von Anfang an Bestandteil des Lehrplans.

... bieten vielfältige

Befundungs- und Kontrollmöglichkeiten:

- Welcher Meridian wird behandelt?
- Welches Körpergelenk, welcher Wirbel ist «fehlgestellt»?
- Sofortige Behandlungserfolgskontrolle.

... ermöglichen Ihnen mit manueller Behandlung die Beobachtung von «**Sekundenphänomenen**», wie sie von der Neuraltherapie bekannt sind.

... bilden ein logisches, ganzheitliches Therapiesystem.

Das Wort «Mystik» hat darin keinen Platz.

Die asiatische Medizin-Philosophie wird im Unterricht anhand praktischer Übungen weitgehend bewiesen.

... verbinden gewaltfrei die Energetik mit der Statik des Körpers. Durch die

Ohr-Reflexzonen-Kontrolle

nach Radloff werden unter anderem **Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlungen** sicher, berechenbar und reproduzierbar.

Der Unterricht findet im kleinen, überschaubaren internationalen Kollegenkreis – in eigenen Kursräumlichkeiten – statt.

Alle Kurse und die Abschlussprüfung werden in der Schweiz durchgeführt.

Fordern Sie unverbindlich kostenlose Informationen an vom:

Lehrinstitut Radloff
CH-9505 Wienacht–Bodensee
Telefon 071/91 31 90

□

□



Bisges Bewegungssysteme

Theoretische und praktische Fortbildungen mit
Günther Bisges in der **Feldenkrais Methode**.

Fortbildungen in Basel

Grundkurs:

16. - 17. November 1991

Aufbaukurs:

7. - 8. Dezember 1991

Voraussetzung für alle Aufbaukurse ist der
Grundkurs.

Teilnehmergebühr: sFr 160,- / 130,- für Studenten.
Information: Tel. 061 / 6921388

Datum:

Samstag, 23. November 1991, von 9 bis
16.30 Uhr

Ort:

Inselspital Bern

Referent:

G. Gillis, Chefphysiotherapeut, Kinderspital
Wildermeth in Biel

Besonderes:

Der Kurs wird simultan auf deutsch über-
setzt

Anmeldungen:

bis zum 30.10.1991

beschränkt auf 15 Teilnehmer/-innen

Kosten:

Fr. 140.- (inkl. Kursgebühr, Material [Tape],
Übersetzung, Morgenkaffee, Mittagessen)

Dieser Kurs wird in Zusammenarbeit und mit der Unterstützung
von IVF/Schaffhausen (Vertretung Johnson & Johnson) durchge-
führt

Die Zeit: vertraut und fremd

Jahrestagung 1991 der Schweizer Bildungswerkstatt

Die Schweizer Bildungswerkstatt widmet ihre diesjährige Jahrestagung vom 1. bis 3. November in Baden AG dem Phänomen «Zeit». Die öffentliche Tagung steht allen Interessierten offen. Sie bietet Vorträge, Gespräche, Ateliers und eine Theatervorstellung zu einem Thema, das alle betrifft: die Zeit – und unseren Umgang damit.

Das Thema Zeit hat Konjunktur: Wir klagen über zuviel oder zu wenig Zeit oder darüber, dass alles schneller wird. Die Zeit, der Stoff aus dem unser Leben irgendwie gemacht scheint, wird zum Gesprächsgegenstand. Diesem Umstand und dem Phänomen Zeit selber will die Schweizer Bildungswerkstatt SBW (bis 1989: Schweizer Jugendakademie) auf die Spur kommen.

Die SBW führt seit über 20 Jahren mehrwöchige Kurse für die persönliche, kulturelle und politische Bildung von Erwachsenen durch und veranstaltet jedes Jahr eine öffentliche Wochenendtagung zu einem aktuellen Thema. Diesmal sind neben dem Kursleiterteam der Bildungswerkstatt noch zahlreiche Fachleute mit von der Partie. Unter anderem Sigrun Holz, Industrieseelsorgerin, Dr. Ueli Mäder, Soziologe und Autor, Basel, Claude Bissat, Theaterschaffender, Lützelflüh, usw.

Die Tagung beginnt am Freitag, 1. November, und dauert bis Sonntagmittag, 3. November. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden zahlreiche Ateliers, Referate, Diskussionen und eine Theateraufführung angeboten.

Auskunft Schweizer Bildungswerkstatt
und Anmeldung: Herrengasse 4
7000 Chur
Telefon 081/22 88 66

Anmeldeformular

Name/Vorname: _____

Genaue Adresse: _____

Tel. G _____ Tel. P: _____

Ich möchte am Taping-Kurs vom 23.11.1991 in Bern teilnehmen

Unterschrift: _____

Talon zurücksenden an M. Schenker, Postfach 8,
3010 Bern-Inselspital

□

ein aussergewöhnliche Gelegenheit!
einmaliger Kurs für PhysiotherapeutInnen
mit einem der führenden Experten

Klinische Anwendung der **FELDENKRAIS** **METHOD**

mit **PAUL RUBIN**, USA

langjähriger Schüler Moshe Feldenkrais'. Einer der wenigen von der internationalen Vereinigung anerkannten Trainer für Feldenkrais-Berufsausbildungen (in USA, Australien und Europa). Zehnjährige Erfahrung in Arbeit und Weiterbildung mit PhysiotherapeutInnen.

Kursinhalt: Einführung in Theorie und Praxis der Methode. Gruppenlektionen und Einzelarbeit mit Supervision (Schweregewicht). Patientendemonstrationen, Referate und Diskussionen. Erarbeitung relevanter praktischer Fertigkeiten zur Patientenarbeit mit einem neuen funktionellen Verständnis.

Datum: 26. Februar - 1. März 1992

Ort: Physiotherapieschule am Kantonsspital Basel

Kosten: Fr. 660.-

Information/ Anmeldung: Dr.med. Christoph Berger, Schönaustr. 55,
4058 Basel Tel. 061 / 691 53 25

Kurssprache: Englisch mit Übersetzung

Einladung zum Kurs:

Taping bei Pathologien des Fusses beim Neugeborenen

Inhalt:

- Physiopathologie des Fusses beim Neugeborenen
- Vergleiche im Röntgenbild
- Anpassung des Tapings an die dermatologischen Besonderheiten beim Kind
- Praktische Anwendung

Differentialdiagnostik am Bewegungsapparat

Thema: Differentialdiagnostik am Bewegungsapparat (HWS – Schultergürtel – Arm)

Datum: Samstag, 30. November, bis Sonntag, 1. Dezember 1991

Ort: USZ Zürich, Schulungszentrum U 12/U 14

Referent: Olaf Ejventh und Assistenten

Kursgebühr: Fr. 280.–

Anmeldefrist: 30. Oktober 1991

Teilnehmerzahl: Es sind noch einige freie Plätze vorhanden.

Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldeformular und Beleg des Einzahlungsscheines an:
Brigit Reiser, Schlossstrasse 50,
8406 Winterthur

Einzahlung: AMT, PC-Konto Nr. 80-12724-8
Clara Danczkay, Im Oberen Boden 21,
8049 Zürich

Notiz: Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste folgen nach Anmeldeschluss.

Anmeldeformular

Ich melde mich für den Kurs vom 30.11. bis 1.12.1991 an und habe den Kursbeitrag von Fr. 280.– einbezahlt. Zahlungsbeleg liegt bei.

Name/Vorname: _____
Adresse: _____
Tel. P: _____ G: _____



Société Suisse de physiothérapie
respiratoire et cardio-vasculaire
Membre de la Société Européenne
de kinésithérapie respiratoire
et cardio-vasculaire

Seminar Atemphysiotherapie

Themen: Asthma; Äussere Mechanik des Thorax

Datum: 25. und 26. Januar 1992

Ort: Kinderspital Wildermuth, Biel

Referent: J. Barthe (F)

Besonderes: Simultanübersetzung Französisch-Deutsch

Zeit: Samstag, 25. Januar, 9 bis 18 Uhr
Sonntag, 26. Januar, 9 bis 15.30 Uhr

Teilnehmer: Anzahl beschränkt auf 25 Personen

Preis: (Mittagessen Samstag und Sonntag inbegriffen)
Mitglieder der SGHGAP Fr. 220.–
Nichtmitglieder Fr. 300.–
Schüler Fr. 100.–

Anmeldeschluss: 15. Dezember 1991

Anmeldung: Sekretariat SGHGAP, M. Schenker
Postfach 8, 3010 Bern

Auskunft: G. Gillis, Chefphysiotherapeut
Kinderspital Wildermuth, 2502 Biel



Arbeitsgruppe für manuelle Techniken

Rehabilitationstraining

Inhalt: Spezifische Behandlung (Mobilisation/Stabilisation) funktionsgestörter (hypo-/hypermobiler) Extremitätengelenke und Wirbelsäulenabschnitte/-segmente.

Thema:

- Theorie und Praxis der Trainingslehre (z. B. Kraft-/Ausdauer-/Koordinations-training, Sequenztraining)
- Biomechanik der Gelenke
- Muskeldehnungstechniken
- Technik der «Rückenschule»
- Differentialtherapeutische Überlegungen bei typischen Erkrankungen und Funktionsstörungen des Bewegungsapparates

Datum: Mittwoch, 1. April, bis Samstag, 4. April 1992

Ort: Fortbildungszentrum Zurzach
Referent: Herrn Lasse Thue (OMT-Lehrer) und Assistenten

Kursgebühr: AMT-Mitglied Fr. 500.–
Nichtmitglied Fr. 600.–

Voraussetzung: MTW-1 und MTW-2

Teilnehmerzahl: beschränkt

Anmeldefrist: 29. Februar 1992

Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldeformular und Kopie des Einzahlungsbeleges, ebenso mit Kopien der absolvierten Kursvoraussetzungen an:
Brigit Reiser, Schlossstrasse 50,
8406 Winterthur

Einzahlung: AMT, PC-Konto Nr. 80-12724-8 Zürich
Clara Danczkay, Im Oberen Boden 21,
8049 Zürich

Notiz: Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste folgen nach Anmeldeschluss.

Anmeldeformular

für Rehabilitationstraining vom 1. bis 4. April 1992

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Tel. P: _____ G: _____

AMT-Mitglied Nichtmitglied

Bitte alle Kopien beilegen!



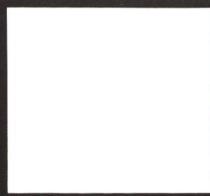
Arbeitsgruppe für manuelle Techniken

Neu in der Schweiz

Manual-Therapie-Ausbildung

Ab Juli 1992 wird erstmals in der Schweiz eine Manual-Therapie-Ausbildung angeboten, die zum IFOMT-Standard führt.
Bis heute musste man dafür nach Skandinavien, Deutschland (Kaltenborn/Evjenth-System) oder Australien (Maitland-System) reisen.

OPUS. Alles in Reichweite.



BIGLA

Bigla AG
3507 Biglen
Tel. 031 700 91 11
Fax 031 700 94 44

Beim OPUS-Systemmöbelkonzept sind Telefon, PC, Drucker oder Fax immer in praktischer Reichweite. Ganz nach Ihren Wünschen. Die Kompaktheit ermöglicht eine maximale Raumausnutzung. Überzeugen Sie sich selbst vom wirtschaftlichen, organisatorischen und ergonomischen OPUS-Bonus.

Das Versicherungskonzept SPV – die Lösung für Physiotherapeuten.
Erarbeitet in Partnerschaft mit

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

Rentenanstalt  **sanitas**

Alle Ihre Versicherungsfragen "unter einem Hut"

Mit dem Versicherungskonzept, das der SPV zusammen mit der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft, der Rentenanstalt sowie der Krankenkasse Sanitas realisiert hat, wird die Zielsetzung verfolgt, den Mitgliedern des SPV und ihren Angehörigen eine umfassende Dienstleistung rund um das Thema "Versicherung" anzubieten. Von A bis Z. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern sind wir laufend bestrebt, das Konzept zu ergänzen und weiter auszubauen.

Gerne informieren wir Sie im Detail. Oder beantworten Ihre konkreten Fragen. Neutral und kompetent. Und kostenlos.



Versicherungs-Sekretariat SPV
Postfach 3190, 6210 Sursee
Telefon 045 21 91 16, Telefax 045 21 00 66

● Kurse/Tagungen

Die Ausbildung in der Schweiz erfolgt nach einem in Deutschland seit 4 Jahren erfolgreich praktizierten Modell.

OMT-Ausbildung (Kaltenborn/Evjenth-System)

Voraussetzungen: 1 Alle MT-Kurse (K/E-System oder SAMT) absolviert.

- 2 Arbeit in Praxis oder Klinik mit orthopädisch-rheumatologischem Patientengut.
- 3 Bereitschaft, minimal 80 Stunden pro Jahr unter direkter Supervision zu arbeiten.

Durchführung: Teil I (1 Jahr), OMT-I:

Unterricht (Theorie und Praxis) an 13 Wochenenden (Sa und So) à 16 Lektionen und schriftliche Prüfungen.

Unterricht (Theorie und Praxis) an 2 verlängerten Wochenenden (Sa, So und Mo) à 24 Lektionen.

Drei Kurse à 4 bzw. 5 bzw. 8 Tage (à 8 Lektionen/Tag).

Teilnahme an einer Übungsgruppe, geführt von einem OMT-I Absolventen (20 Abende à 3 Lektionen).

Selbststudium anhand einer obligatorischen Literaturliste.

Arbeit unter Supervision (minimal 80 Std./Jahr) eines OMT-I- oder OMT-II-Therapeuten.

Schriftliche Theorieprüfung (4 Stunden) nach etwa 10 Monaten. Prüfungskurs (4 Tage à 8 Lektionen) und Prüfung praktisch OMT-I.

Teil II (1 Jahr), OMT-II:

Unterricht an 14 Wochenenden (Sa und So) à 16 Lektionen.

1 Kurs à 5 Tage à 8 Lektionen.

Teilnahme an einer Übungsgruppe, geführt von einem OMT-II-Absolventen (20 Abende à 3 Lektionen). Selbststudium anhand einer obligatorischen Literaturliste. Arbeit unter Supervision (minimal 80 Std./Jahr) eines OMT-II-Therapeuten.

Schriftliche Theorieprüfung (4 Stunden) nach etwa 10 Monaten. Prüfungskurs (4 Tage à 8 Lektionen) und Prüfung praktisch OMT-II.

Inhalt: Teil I:

Der Teilnehmer erhält Unterricht in topografischer und funktioneller Anatomie sowie in Biochemie und Neurophysiologie des Bewegungsapparates. Er lernt die für den Physiotherapeuten relevante Pathologie des Bewegungsapparates. Er lernt selbstständig den Bewegungsapparat zu untersuchen und aufgrund der Lokalisation und Art der Disfunktion einen Behandlungsplan zu erstellen. Er lernt manueller Therapie-Techniken der Weichteil- und Gelenkmobilisation sowie Techniken der Stabilisation an den Extremitäten und an der Wirbelsäule adäquat anzuwenden. Er erhält Kenntnisse in Medizinischer Trainingstherapie und Rücksenschule.

Teil II:

Der Teilnehmer lernt spezifische Mobilisationstechniken inklusive Verriegelungstechniken. Er lernt die Prinzipien der Manipulationstechnik. Er lernt Indikationen

und Kontraindikationen der Manipulation. Er erhält Basisunterricht in Röntgenologie. Er erhält Unterricht in Manipulationsgriffen für Physiotherapeuten an den Extremitäten und an der Wirbelsäule. Er wiederholt und erweitert den Inhalt von Teil I.

F. Zahnd

Leitung (CH): F. Zahnd
Fachliche Leitung: F. Kaltenborn und O. Evjenth (Internationales Seminar für OMT)

Ort: Universitätsspital Zürich und Fortbildungszentrum an der Reha- und Rheuma-Klinik in Zurzach

Beginn: Juli 1992

Kosten: sFr. 500.-/Monat

Bist Du interessiert und möchtest weitere Informationen, so wende Dich bis spätestens 30. November 1991 unter Angabe von Adresse und Telefon an: Fritz Zahnd, Sihlhallenstrasse 19, 8004 Zürich.

Ich bin an der Ausbildung interessiert und möchte gerne weitere Informationen.

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon _____

□

Tableau de cours – général

(Suisse romande et Tessin)



Société Suisse de physiothérapie
respiratoire et cardio-vasculaire
Membre de la Société Européenne
de kinésithérapie et cardio-vasculaire

Thérapie manuelle, stretching et renforcement musculaire comme adjuvant de la thérapie respiratoire

Date: Samedi et dimanche 26/27 octobre 1991
Lieu: Hôpital régional Delémont
Intervenant: Jean-Pierre Destercke
Inscriptions: Limitées à 20 participants;
jusqu'au 30 septembre 1991 au
Secrétariat SSPRCV
Postfach 8
3010 Bern-Inselspital
Finance: comprenant – inscription au cours
– repas de midi
Membre SSPRCV Fr. 150.-
Non-membre Fr. 200.-
Renseignements: Jean-Pierre Destercke
Physiothérapie
Hôpital régional Delémont
2800 Delémont

□

● Tableau de cours

Invitation au cours:

La méthode du taping dans la pathologie du pied du nouveau-né

Contenu:	<ul style="list-style-type: none">Physiopathologie du pied néo-natalComparaisons radiologiquesAdaptation du taping aux particularités dermatologiques de l'enfantApplications pratiques
Date:	Samedi 23 novembre 1991, de 9 à 16 h 30
Lieu:	Hôpital de l'Île, Berne
Intervenant:	G. Gillis, physiothérapeute-chef, Hôpital d'enfants Wildermeth, Bienne
Inscriptions:	Jusqu'au 30 octobre 1991, limitées à 15 participants
Finance:	Fr. 140.– (comprenant: inscription au cours, matériel de taping, collation du matin, repas de midi)

Ce cours est organisé avec la collaboration et l'appui de la firme IVF/Schaffhouse, représentant exclusif de Johnson & Johnson

Formulaire d'inscription

Nom/Prénom: _____

Adresse exacte: _____

Tél. prof: _____ Tél. privé: _____

Je désire m'inscrire au cours de taping du 23 novembre 1991 à Berne

Signature: _____

Talon à renvoyer à M. Schenker, Postfach 8, 3010 Bern-Inselspital

Organisation:	Service de rhumatologie, médecine physique et rééducation, médecin-chef Dr J.-L. Meier, 2800 Delémont
Secrétariat:	Mme I. Gabrielli ou M. K. Kerkour, tél. 066/21 21 21
Lieu:	Home la Promenade, tél. 066/22 53 33 (en cas de nécessité), en dessous de l'hôpital, parking
Délai d'inscription:	Lundi 4 novembre 1991 avec carte réponse ci-jointe

Cours de physiothérapie en uro-gynécologie

Contenu:	Anatomie, physiologie, physio-pathologie du bas appareil urinaire chez la femme et chez l'homme. Anamnèse, examen et traitement physiothérapeutique de l'incontinence urinaire et des prolapsus. Réalisation de travaux pratiques.
Organisateurs:	Thierry Dhenin Physiothérapeute-enseignant Lausanne
	Dr Sylvain Meyer Gynécologue-obstétricien, agrégé de faculté, Lausanne
Participants:	Physiothérapeutes (16 personnes au maximum)
Dates:	Jeudi 28, vendredi 29, samedi 30 novembre 1991
	Vendredi 6, samedi 7 décembre 1991
	Horaires: de 9 h à 12 h et de 13 h 30 à 17 h 30
Lieu:	Ecole cantonale vaudoise de physiothérapeutes Avenue de la Sallaz 2 1005 Lausanne
Prix:	750 francs
Inscriptions:	Thierry Dhenin Physiothérapeute Maupas 6 1004 Lausanne

La lombalgie

Modérateurs: Dr M. Braun, M. K. Kerkour

Lundi 4 novembre 1991

14 h 15	Thérapie manuelle et lombalgie, par J.-C. Steens
14 h 35	Méthode Sohier et lombalgie, par F. Seel
14 h 55	Concept de Maitland et lombalgie, par P. Jeangros
15 h 15	Klein-Vogelbach et lombalgie, par Ph. Merz
15 h 35	Discussion
15 h 45	Pause/Visite des stands

Modérateurs: Dr J.-L. Meier, Dr M. Waldburger

16 h 15	Manipulations vertébrales, par le Dr J. Mansuy
16 h 35	Force isokinétique du tronc chez l'enfant sain et lombalgique, par le Dr F. Balague
16 h 55	Prévention, ergonomie et école du dos par le Dr M. Braun
17 h 15	Abord psychologique de la lombalgie par le Dr C. Fritsch
17 h 35	Discussion et conclusion
17 h 45	Apéritif de clôture



La Source

Ecole romande de soins infirmiers de la Croix-Rouge suisse
Avenue Vinet 30, CH-1004 Lausanne

L'avance en âge, c'est notre avenir et notre affaire. Le travail en équipe interdisciplinaire, c'est notre chance. La Source vous propose une formation postdiplôme aux

pratiques interdisciplinaires en gérontologie-gériatrie

Caractéristiques de la formation:	<ul style="list-style-type: none">portes ouvertes à tout professionnel diplômé de la santé et des secteurs sociaux (minimum 3 ans de formation);se donne en cours d'emploi.
-----------------------------------	--

● Tableau de cours

<i>Conçue par modules:</i>	<ul style="list-style-type: none"> offre ainsi la possibilité d'être suivie totalement ou en partie; donne droit, quand elle est suivie en entier, à un diplôme. La procédure de reconnaissance de ce diplôme par la Croix-Rouge suisse est en cours. 	<p>contribution de chacun, même la plus fragmentaire, la plus modeste, est la bienvenue: il n'est pas besoin de préparer des exposés complets, un seul document radiographique, une seule diapositive, un seul enregistrement de bruit respiratoire ou vidéo peut être d'un grand intérêt.</p>				
<i>Délais d'inscription:</i>	15 novembre 1991					
<i>Pour tous renseignements contactez:</i>	<p>Anne-Françoise Dufey Ecole de La Source Avenue Vinet 30 1004 Lausanne Téléphone 021/37 77 11</p>	□				
	<p>Société Suisse de physiothérapie respiratoire et cardio-vasculaire Membre de la Société Européenne se kinésithérapie respiratoire et cardio-vasculaire</p>					
Auscultation pulmonaire, niveau 2						
<i>Date:</i>	14 et 15 décembre 1991					
<i>Lieu:</i>	Hôpital Wildermeth, Bienne					
<i>Intervenant:</i>	Guy Postiaux (B)					
<i>Horaire:</i>	<p>Samedi 14 décembre, de 9 à 18 heures Dimanche 15 décembre, de 9 à 12 heures</p>					
<i>Participants:</i>	Limités à 15 personnes					
<i>Prix:</i>	<table> <tr> <td>Membre de la SSPRCV</td> <td>Fr. 320.-</td> </tr> <tr> <td>Non-membre</td> <td>Fr. 400.-</td> </tr> </table>	Membre de la SSPRCV	Fr. 320.-	Non-membre	Fr. 400.-	
Membre de la SSPRCV	Fr. 320.-					
Non-membre	Fr. 400.-					
<i>Délai d'inscription:</i>	Avant le 1er novembre					
<i>Inscriptions/ Renseignements:</i>	<p>Secrétariat SSPRCV c/o Markus Schenker, Postfach 8 Inselspital, 3010 Bern G. Gillis, Physiothérapeute chef Hôpital Wildermeth, Kloosweg 22, 2502 Bienne</p>	□				
Kinésithérapie respiratoire et auscultation pulmonaire – niveau 2						
<i>Objet:</i>	Il s'agit d'un unique séminaire annuel de réflexion, de mise à jour et d'échanges réservé aux collègues ayant suivi le premier niveau de formation en kinésithérapie respiratoire différentielle et en auscultation pulmonaire.					
<i>But:</i>	Mettre à jour les acquis scientifiques récents en kinésithérapie respiratoire à la lumière des expériences de chacun, des derniers travaux réalisés au sein du GPS, de la bibliographie la plus récente sur les bruits respiratoires et des données de la dernière conférence internationale sur les bruits respiratoires qui se tient cette année à Stresa (It).					
<i>Organisation:</i>	Sous forme de thèmes et dans la simplicité d'un esprit de communication soucieux d'un partage horizontal de l'information. Toute					
	<p>Société Suisse de Gestalt et d'Analyse Existentielle Formation personnelle et professionnelle en Gestalt et en analyse existentielle sur 4 ans</p>					
<i>Direction:</i>	Dr Richard van Egdom, seul élève direct des fondateurs enseignant en Europe francophone.					
<i>Week-end d'introduction:</i>	Du 23 janvier 1992 à 20 h au 26 janvier à 14 h.	▷				

● Tableau de cours

Conditions d'admission:	– avoir au moins 30 ans, – études supérieures ou universitaires en une des sciences du comportement, physiothérapie, médecine ou management.	 MISERIS SUCCURERE DISCO	Association Suisse Halliwick Schweizerischer Verband Halliwick Associazione Svizzera Halliwick	ASH SVH ASH
Renseignements:	Au secrétariat: Madeleine Bovigny, Chemin Baretta 2, 1782 Belfaux (tél. 3745/3221) ou chez le formateur: Richard van Egdom, Le Castel F-09400 Miglos (tél. 00 33/61 05 97 92). <input type="checkbox"/>			
<hr/>				
				
Séminaire de physiothérapie respiratoire				
Thèmes:	Asthme; mécanique externe du thorax			
Date:	25 et 26 janvier 1992			
Lieu:	Hôpital Wildermeth, Bienne			
Intervenant:	J. Barthe (F)			
Horaire:	Samedi 25 janvier, de 9 à 18 heures Dimanche 26 janvier, de 9 à 15.30 heures			
Participants:	Limités à 25 personnes			
Prix:	(Repas samedi et dimanche inclus) Membre de la SSPRCV Non-membre Etudiant	Fr 220.– Fr. 300.– Fr. 100.–		
Délai d'inscription:	Avant le 15 décembre 1991			
Inscription:	Secrétariat SSPRCV, M. Schenker Postfach 8, 3010 Bern-Inselspital			
Renseignements:	G. Gillis, Physiothérapeute chef Hôpital Wildermeth, Kloosweg 22, 2502 Bienne	<input type="checkbox"/>		

Bücher/Livres

Muskelfunktionsstatus

Karin Wieben, Bernd Falkenberg
1991. XII, 299 Seiten, 92 Abbildungen in 258 Einzeldarstellungen, «flexibles Taschenbuch», DM 36,–, ISBN 3-13-742701-0

Dieses Taschenbuch stellt die manuelle Prüfungsmöglichkeit des Kraft- und Ausdauergrades, mit dem eine Bewegung durchgeführt werden kann, dar:

Einleitend erläutern die Autoren Grund- sätzliches zur Durchführung der Bewegungsteste und zur Muskelhygiene. In den Abschnitten der Bewegungstests sind die an der Bewegung beteiligten Muskeln tabellarisch aufgeführt und in anatomischen Bildern dargestellt. Die günstigsten Palpationspunkte eines Muskels werden aufgezeigt, und dabei wird beschrieben, wie Prüfung und Beurteilung von 0 bis 6 erfolgen.

Im Anschluss eines Testabschnittes wird

auf die Auswertung des Muskelfunktions- status eingegangen: Abschnitten der unteren und oberen Extremität sowie der Wirbelsäule folgt eine Darstellung von klinischen Bildern aus der Praxis. Erschei- nungstermin: 27. Juni 1991.

Bruch, Hilde

Essstörungen. Zur Psychologie und Therapie von Übergewicht und Magersucht.

Fischer Taschenbuch, April 1991
ISBN 3-596-26796-X

Ohne zu übertreiben kann man Hilde Bruch als aussergewöhnlich Kundige ihres Therapie- und Forschungsbereichs bezeichnen: Mehr als 40 Jahre Pionierarbeit auf dem Gebiet der Fett- und Magersucht liegen ihrem nun ins Deutsche übersetzten Werk zugrunde. Essstörungen und Übergewicht zählen zu den ver- breiteten Zivilisations«krankheiten». Es- sen ist von Geburt an mit emotionalen Er-

fahrungen verbunden. Der psychologi- sche Aspekt der Nahrungsaufnahme kann vom physiologischen daher nie ge- trennt werden. In diesem Buch behandelt Bruch die Probleme von Menschen, die in der Folge einer Abmagerungskur ernst- haftre psychische Schwierigkeiten bekom- men. Solche, die eine Diät einhalten kön- nen, sind nicht Gegenstand. Fettsucht wie auch Magersucht repräsentieren un- terschiedliche Symptomkomplexe, die sich aus physiologischen, psychologi- schen und physiochemischen Ursachen ergeben. Ein Kapitel untersucht histori- sche und soziokulturelle Perspektiven und deren Prägung des Ideals von Körpergewicht und Aussehen. Zudem weist Bruch mit vielen Beispielen darauf hin, dass Menschen, die in der Kindheit Hunger er- litten hatten, selbst gerne dick sind und ihre Kinder dementsprechend mästen. Weitere Ausführungen sind den biologi- schen Grundlagen von Essstörungen ge- widmet. Mögliche Vererbungsfaktoren und somatische Aspekte der Anorexia Nervosa werden dargelegt.

Weniger Krebserkrankungen bei sportlichen Frauen

(DG) Frauen, die sich in ihrer Schulzeit sportlich betätigten, erkranken im späteren Leben seltener an Krebs.

Zu dieser Schlussfolgerung gelangten Dr. med. Rose Frisch und ihre Kollegen vom «Harvard Centre for Population Studies», nachdem sie die Krankengeschichten von 5398 Frauen untersucht hatten.

Laut dem Forscherteam geht aus diesem Datenmaterial zweifelsfrei hervor, dass Frauen, die in ihrer Jugend Sport trieben, seltener an Krebs erkranken. «Eine Ausnahme bilden lediglich Krebsformen, die den Geschlechtsapparat betreffen.» Das Risiko von Krebserkrankungen des Verdauungssystems, der Schilddrüse, der Blase, der

Lunge, des Blutes usw. ist bei dieser Gruppe um ein Drittel deutlich geringer.

Diese neuen Daten ergänzen frühere Forschungen, in denen bei sportlichen Frauen ein verminderter Risiko von Brustkrebs und Krebserkrankungen im Bereich der Geschlechtsorgane gefunden wurde. Dagegen wurden in bezug auf die Häufigkeit von Hautkrebs und Melanomen keine nennenswerten Unterschiede gefunden. Dies ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass sich beide Gruppen in vergleichbarem Ausmass der Sonnenbestrahlung aussetzen und dass ehemalige Sportlerinnen und andere Frauen denselben genetischen Bedingungen unterworfen sind. □

Mangelhafte «Compliance» bei Infarktpatienten

Forscher haben entdeckt, dass gerettete Herzinfarktpatienten, welche die vom Arzt verordneten Arzneimittel regelmässig einnehmen, länger leben als ihre weniger disziplinierten Schicksalsgenossen.

Bei Patienten, die weniger als 75% der verordneten Arzneimittel einnahmen, erhöhte sich die Sterblichkeit innerhalb eines Jahres im Vergleich zu den Patienten, die sich an die ärztlichen Anweisungen hielten, um den Faktor 2,6.

Im Rahmen einer grossangelegten multizentrischen Studie erhielten 2175 überlebende Infarktpatienten entweder Betablocker-Präparate zur Verhinderung eines Rückfalls oder Placebo.

Es zeigte sich, dass die Erhöhung der Sterblichkeit grundsätzlich weder vom Schweregrad des Infarkts noch von psychosozialen Faktoren wie Tabakkonsum, Stress, Isolation, Familiensituation, Bildungsniveau oder Zugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe abhängig war.

Professor Horwitz von der Yale-Universität und seine Kollegen folgern aus dieser Untersuchung, dass überlebende Infarktpatienten, welche die verordneten Medikamente – selbst Scheinpräparate! – nicht konsequent einnehmen, einem höheren Risiko ausgesetzt sind. (DG/3-91) □

Vitamin A: neue Entdeckung

Ärzte des in Basel konzipierten Programmes «Sehen und Leben» fanden Beweise dafür, dass durch die Verteilung von Vitamin A zahlreiche durch Kinderkrankheiten bedingte Todesfälle verhindert wurden.

Eine südafrikanische Forschergruppe berichtet nun, dass Vitamin A die Sterblichkeit bei Masern vermindert und den Schweregrad dieser Krankheit, die jährlich etwa zwei Millionen Todesopfer fordert, abschwächt.

Bis heute gibt es keine spezifische Behandlung gegen Masern. In bestimmten Fällen kann diese Infek-

tionskrankheit zur Erblindung und zu Erkrankungen der Atmungsorgane führen.

Dr. George Hussey, Dr. Max Klein und ihre Kollegen von der Universitätskinderklinik in Kapstadt und dem «Red Cross War Memorial Pediatric Hospital» führten eine kontrollierte Studie mit 189 hospitalisierten Kindern (Durchschnittsalter: 10 Monate) durch, die an Komplikationen von Masern erkrankt waren.

Die Kinder, die Vitamin A erhalten hatten, wurden im Mittel nach 6,3 Tagen gesund, während die Hei-

lung bei den übrigen Kindern 12,5 Tage erforderte. Die Kinder der Vitamin-A-Gruppe erkrankten seltener an Krupp und konnten das Spital rascher wieder verlassen (nach 10,6 gegenüber 14,8 Tagen). Die Sterblichkeit und das Risiko von schweren Komplikationen waren bei der Vitamin-A-Gruppe im Ver-

gleich zu den übrigen Kindern um 50 Prozent reduziert.

«Alle Kinder, die an schweren Märsen erkrankt sind, sollten – unabhängig davon, ob sie mangelernährt sind oder nicht – mit zusätzlichen Gaben von Vitamin A behandelt werden», empfehlen die Forscher. (DS-4/91) □

Osteoporose-Prophylaxe

Der Abbau von Knochen ist keinesfalls allein schuld, wenn im Alter eine Osteoporose auftritt. Mitentscheidend ist dabei, wieviel Masse in der Jugend aufgebaut wird. In hohem Masse hängt dies vom Östrogen ab. Tritt beispielsweise die Pubertät nicht oder verspätet ein, kann sich der Knochen nicht optimal entwickeln; von hart trainierenden Athletinnen, deren Menarche erst spät einsetzt oder die wieder amenorrhoeisch werden, weiss man dies seit einiger Zeit. Der Schutzeffekt der körperlichen Bewegung kann den Einfluss des Hormons nicht kompensieren. Die jungen Mädchen neigen verstärkt zu Frakturen.

In einer Studie (Selecta 1991;27: 20-22) wurde die Knochendichte von 59 jungen Frauen, die seit zehn

Jahren unter Anorexia nervosa (psychogen bedingte Appetitlosigkeit bei jungen Mädchen) litten, analysiert. Die Knochenmasse der Mädchen korreliert hier mit der «Östrogen-Exposition» in Monaten, die der Knochen in dieser Zeit erfahren hatte.

Osteoporose lässt sich also verhüten, wenn der Knochen – unter Östrogen und Calcium – optimal aufgebaut und nach der Menopause mit «Östrogen-Gestagen-Substitution plus Calcium» vor raschem Abbau bewahrt wird.

In Kopenhagen stellte man fest, dass selbst bei 70jährigen Frauen nach mehreren Monaten «Östrogen-Gestagen-Behandlung» die Knochendichte wieder zunahm. (IVSM) □

Arthrose durch fehlerhaftes Gen bedingt?

Forscher haben entdeckt, dass Arthrose möglicherweise in bis zu 30 Prozent der Fälle durch ein «fehlerhaftes Gen» bedingt ist.

Das betreffende Gen enthält den Code für die Bildung von Kollagen, eines Stoffes, der für die Gesunderhaltung des Gelenkknorpels unentbehrlich ist. Fehlhaftes Kollagen könnte die Zusammensetzung des Knorpels derart schwächen, dass dieser seine Funktion als Stoßdämpfer zwischen benachbarten Knochenteilen nicht mehr erfüllen kann und es zu einer frühzeitigen Arthrose kommt.

Meist macht sich diese Form der Arthrose im zweiten oder dritten Lebensjahrzehnt der Patienten erstmals bemerkbar. Um die Lebensmitte herum beginnen die Betroffenen zu hinken, und es kommt zu schweren Einschränkungen der Beweglichkeit und Schmerzen in den Ellbogen-, Knie-, Hüft- und Fingergelenken.

Dr. Darwin Prockop und seine Forscherkollegen von der Jefferson-

Universität in Philadelphia untersuchten das Erbmaterial von 19 Mitgliedern einer drei Generationen umfassenden Familie, in der diese Arthroseform auffällig gehäuft (9 betroffene Personen) vorkam. Alle 9 Patienten zeigten dieselbe in nur eine einzige Aminosäure betreffende Mutation an einem auf dem Chromosom 12 lokalisierten Gen, das für die Bildung von Prokollagen II, dem Hauptbestandteil des Schutzüberzugs der Gelenke, verantwortlich ist.

Bei Arthrose wird der Gelenkknorpel abgenutzt, so dass benachbarte Knochenteile aneinander reiben; dies wiederum führt zu Entzündungen und zur Bildung von Knochensporren. Manchmal wird die Krankheit durch winzige Knochenverletzungen verursacht; die neuen Befunde deuten jedoch darauf hin, dass die vorzeitige Gelenkabnutzung in vielen Fällen durch den beschriebenen Genfehler bedingt ist. (DS-4/91) □

Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

- Aarau: – Physiotherapeutin. Kantonsspital Aarau. (Inserat Seite 86)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Theres Schaub-Meister. (Inserat Seite 92)
- Aesch: – dipl. Physiotherapeut/-in. Pia Nebel. (Inserat Seite 96)
- Affoltern a.A.: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 77)
- Altdorf: – Physiotherapeut/-in. Kantonsspital Uri. (Inserat Seite 79)
- Arbon: – dipl. Physiotherapeuten/-innen. Roman Neuber. (Inserat Seite 83)
- Arosa: – dipl. Physiotherapeutin. Höhenklinik und Kurhaus Florentinum. (Inserat Seite 82)
- Baar: – dipl. Physiotherapeut/-in. Spital und Pflegezentrum. (Inserat Seite 83)
- Baden: – dipl. Physiotherapeut/-in. Hotel Schweizerhof. (Inserat Seite 94)
- Physiotherapeut/-in. Rehabilitationsklinik Freihof. (Inserat Seite 89)
- Basel: – Physiotherapeut/-in, 80%. Chrischona-Klinik. (Inserat Seite 78)
- Physiotherapeutin für Hausbesuche. S. Zeugin. (Inserat Seite 92)
- Physiotherapeut/-in. Thomas Flury. (Inserat Seite 82)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapeutisches Institut Hammer. (Inserat Seite 98)
- Bellikon: – Physiotherapeuten/-innen. SUVA-Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 76)
- Bern: – dipl. Physiotherapeut/-in, 85% bzw. 33 Stunden pro Woche. Schulungs- und Wohnheime Rossfeld. (Inserat Seite 84)
- Physiotherapeut/-in. Kinderklinik CP-Zentrum; Inselspital. (Inserat Seite 91)
- Physiotherapeut/-in. Krankenheim Bern-Wittigkofen. (Inserat Seite 89)
- Blonay: – physiothérapeute diplômé(e). Hôpital de Mottex. (Voir page 90)
- Braunwald: – dipl. Physiotherapeut/-in. Höhenklinik. (Inserat Seite 80)
- Bruderholz BL: – Leiter/-in der Physiotherapie. Kantonsspital. (Inserat Seite 84)
- Brunnen: – Physiotherapeut/-in. Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder im Kanton Schwyz. (Inserat Seite 78)
- Bülach: – Physiotherapeut/-in. RGZ, Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 77)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Martin Wälchli-Grob. (Inserat Seite 90)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Thomas Fischer. (Inserat Seite 97)
- Chiasso: – Fisioterapista dipl. M. Römer. (Vede pagina 96)
- Chur: – Physiotherapeut/-in. Schulheim Chur. (Inserat Seite 79)
- Davos-Dorf: – Gymnastiklehrerin. Höhenklinik Valbella. (Inserat Seite 82)
- Davos-Platz: – dipl. Physiotherapeutin. Marco Borsotti. (Inserat Seite 94)
- Diessenhofen: – Leiter/-in der Physiotherapie. St. Katharinental. (Inserat Seite 88)
- Fällanden: – dipl. Physiotherapeut/-in. M. + Y. Kerstjens-Bär. (Inserat Seite 96)
- Frauenfeld: – Leiter/-in Physiotherapie. Thurgauisches Kantonsspital. (Inserat Seite 78)
- dipl. Physiotherapeutin. A. + G. Stoller. (Inserat Seite 98)
- Gelterkinden: – Physiotherapeut/-in. Schulheim Leiern. (Inserat Seite 76)
- Genève: – physiothérapeute dipl. B. Dubois et F. A. Navarro. (Voir page 96)

On demande:

- Genève: – physiothérapeute diplômé(e). Clinique du Mail SA. (Voir page 90)
- Geroldswil: – Physiotherapeut/-in. Dr. med. W. Wachter. (Inserat Seite 92)
- Gstaad: – Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Gstaad. (Inserat Seite 90)
- Gümligen: – Physiotherapeut/-in, etwa 60%. Sonderschulheim Aarhus. (Inserat Seite 85)
- Herzogenbuchsee: – Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 89)
- Jegenstorf: – dipl. Physiotherapeut/-in, 100%. A. + E. Franzen. (Inserat Seite 95)
- Kilchberg: – Physiotherapeut/-in mit Leistungsfunktion. Psych. Privatklinik, Sanatorium. (Inserat Seite 91)
- Köniz: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Hoffmann. (Inserat Seite 97)
- Kriens: – dipl. Physiotherapeut/-in. Beat Honauer. (Inserat Seite 94)
- Landquart: – Dozenten. Akademie Physiotherapie Thim van der Laan AG. (Inserat Seite 83)
- Langnau i.E.: – Physiotherapeut/-in. Marco Wilbers. (Inserat Seite 92)
- Laufen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 88)
- Lausanne: – physiothérapeute. Tél. 021/23 01 79. (Voir page 94)
- Liestal: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. Urs Moser. (Inserat Seite 87)
- Littau: – dipl. Physiotherapeut/-in. Ide Utentuis. (Inserat Seite 98)
- Littenheid: – dipl. Physiotherapeut/-in. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. (Inserat Seite 94)
- Locarno: – 1 fisioterapista all'80% e 1 fisioterapista al 50%. Ospedale Regionale di Locarno «La Carità». (Vede pagina 92)
- Lugano: – una o un fisioterapista. Dr. med. A. Ossola/Dr. med. M. Rimoldi. (Vede pagina 96)
- Luzern: – dipl. Physiotherapeut/-in, eventuell Gruppenleiter/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 87)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. Hans Aregger. (Inserat Seite 98)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Paul Graf. (Inserat Seite 92)
- Mammern: – Physiotherapeut/-in, Krankengymnastin. Klinik Schloss Mammern. (Inserat Seite 86)
- Meiringen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital Oberhasli. (Inserat Seite 88)
- Mönchaltorf: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Mönchaltorf. (Inserat Seite 92)
- Montana: – 2 Physiotherapeuten/-innen. Bernische Höhenklinik Bellevue. (Inserat Seite 80)
- Münchenstein: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. E. Hunziker. (Inserat Seite 95)
- Münsingen: – Physiotherapeutin. Philipp Zinniker. (Inserat Seite 81)
- Muralto-Locarno: – Physiotherapeutinnen/-en. Fisioterapia Al Parco. (Inserat Seite 81)
- Nottwil: – dipl. Physiotherapeut/-in. Lotti Fischer. (Inserat Seite 97)
- Petit-Lancy: – unel physiothérapeute diplômé(e) de nationalité suisse. Foyer Clair Bois-Lancy. (Voir page 90)
- Poschiavo: – Physiotherapeut/-in. B. Meisser. (Inserat Seite 95)
- Rheinfelden: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. M. Rickenbacher. (Inserat Seite 93)
- Riehen BS: – dipl. Physiotherapeutin als Vertretung, 80%. C. Tanner-Bräm. (Inserat Seite 95)
- Rorschach: – Physiotherapeut/-in. Kantonales Spital. (Inserat Seite 89)
- Rümlang: – dipl. Physiotherapeutin. Allgemeinpraxis K. Wüest. (Inserat Seite 84)
- Solothurn: – Physiotherapeutin. Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen. (Inserat Seite 76)

Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

- Suhr: – dipl. Physiotherapeut/-in. U. Maassen. (Inserat Seite 97)
- Sulgen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Edi Kavan und Ruth Becker. (Inserat Seite 78)
- Sursee: – dipl. Physiotherapeut/-in. K. Kamlesh. (Inserat Seite 85)
- Schaffhausen: – Physiotherapeut/-in. Kantonales Pflegeheim. (Inserat Seite 82)
- Schinznach-Bad: – Physiotherapeut/-in. Rheuma- und Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 81)
- Schönbühl: – Physiotherapeut/-in. Physiotherapie «Holzgasse». (Inserat Seite 47)
- Schwerzenbach: – dipl. Physiotherapeut/-in. Ueli Koch-Kobler. (Inserat Seite 91)
- Stansstad: – dipl. Physiotherapeut/-in. Otto Pircher. (Inserat Seite 84)
- Stetten: – dipl. Physiotherapeutin. B. Hochreutener. (Inserat Seite 94)
- Tann-Rüti: – Physiotherapeut/-in. Jos van Beek. (Inserat Seite 87)
- Thun: – dipl. Physiotherapeut/-in. Patrick Vercruyssen. (Inserat Seite 80)
- Uetikon a.S.: – Physiotherapeut/-in. Kantonales Krankenheim Wäckerlingstiftung. (Inserat Seite 93)
- Urdorf: – Physiotherapeutin. Christina Kagerbauer. (Inserat Seite 97)
- Uster: – dipl. Physiotherapeut/-in. Sabine Furter-Wolf. (Inserat Seite 96)
- Volketswil: – Physiotherapeutin. Heidy Wuffli-Lanz. (Inserat Seite 91)
- Walenstadt: – Kollegin/Kollege. Thom Kuipers. (Inserat Seite 96)
- Walenstadt-berg: – zwei dipl. Physiotherapeutinnen/-therapeuten. St. Gallische Höhenklinik. (Inserat Seite 79)
- Wattenwil: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 87)
- Willisau: – dipl. Physiotherapeut/-in. Josef Haas. (Inserat Seite 95)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut/-in. activa selection ag, Zürich. (Inserat Seite 93)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Physikalische Therapie «Zur Schützi». (Inserat Seite 94)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Marianne Spörrli. (Inserat Seite 95)
- Physiotherapeut/-in. Krankenhaus am Lindberg. (Inserat Seite 86)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Härrli. (Inserat Seite 97)
- Physiotherapeut/-in. Drs. Steinmann, Gartenmann, Weber, Sager. (Inserat Seite 96)
- Wohlen: – Urlaubsvertretung. M. Wittek. (Inserat Seite 96)
- Zollikerberg: – dipl. Physiotherapeut/-in. Spital Neumünster. (Inserat Seite 86)
- Zug: – dipl. Physiotherapeut/-in. Stiftung Maihof. (Inserat Seite 85)
- Zürich: – dipl. Physiotherapeut/-in. Kleines Team, Tel. 01/734 35 53. (Inserat Seite 96)
- dipl. Physiotherapeutin. Jacek Gadomski. (Inserat Seite 97)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Marianne Löfberg. (Inserat Seite 98)
- Physiotherapeutin. Physiotherapie Specker. (Inserat Seite 92)
- dipl. Physiotherapeut/-in. E. Tait. (Inserat Seite 93)
- Lehrer/-in zu 80–100%. Physiotherapie-Schule Stadtspital Triemli. (Inserat Seite 83)
- Mitarbeiter/-innen für verschiedene Fachgebiete. Physikalische Therapie des Universitätsspitals. (Inserat Seite 75)

On demande:

- Zürich: – Physiotherapeut/-in, 50–100%. Psychiatrische Universitätsklinik. (Inserat Seite 77)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Orthop. Praxis Dr. med. H. Nittner-Hebeisen. (Inserat Seite 88)
- Physiotherapeut/-in, 80–100%. Kinderspital. (Inserat Seite 85)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Stiftung Klinik Bircher. (Inserat Seite 90)
- zwei dipl. Physiotherapeuten/-innen. Renato Solinger. (Inserat Seite 80)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. M. Schultheiss. (Inserat Seite 93)
- Physiotherapeut/-in. Städt. Krankenhaus Käferberg. (Inserat Seite 81)
- dipl. Physiotherapeuten/-innen. Rheumaliga des Kantons Zürich. (Inserat Seite 98)
- Physiotherapeut/-in. Dr. med. Heinz Brögli. (Inserat Seite 96)

Offene Stellen

Chiffre-Inserate

- PH-1013: – Sportphysiotherapeut/-in für Arztpraxis in Zürich. (Inserat Seite 95)
- PH-1014: – Physiotherapeutin, spezialärztl. Praxis in Bern. (Inserat Seite 97)
- PH-1017: – Partnerschaft in Zug. (Inserat Seite 98)
- PH-1022: – physiothérapeute. Cabinet médical à Genève. (Voir page 96)
- PH-1023: – Physiotherapeutin. Arztpraxis in Zürich. (Inserat Seite 97)

Stellengesuche

Chiffre-Inserate

- PH-1015: – 27j. Gymnastiklehrerin/Krankengymnastin aus der BRD sucht neuen Wirkungskreis in der Schweiz. (Inserat Seite 98)

Stellenanzeiger

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe
Nr. 11/91 ist der 4. November 1991, 9.00 Uhr

annonces d'emploi

La clôture de réception pour le prochain numéro 11/91
est fixée au 4 novembre 1991, 9 heures

Offerte di lavoro

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione
No. 11/91 è il 4 novembre 1991, ore 9.00

Arbeiten im Unispital

Lernen und Lehren am Unispital In der Physiotherapie neue Wege gehen Gefordert und gefördert werden

Das Institut für Physikalische Therapie sucht ■ ■ ■

- Mitarbeiter/-innen für die Fachgebiete

**Innere Medizin
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Neurochirurgie
Rheumaklinik
Ambulatorium**

Bei allen Stellen haben Sie auch die Möglichkeit der Praktikantenbetreuung.

- Mitarbeiter/-innen für das Spezialgebiet

medizinische Trainingstherapie

Daneben können Sie 50% im Ambulatorium arbeiten.

- Spielen Sie mit dem Gedanken, wieder in den Beruf zurückzukehren? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in Teilzeit auf einer unserer Kliniken zu arbeiten. In einem Gespräch können wir uns unterhalten über den fachlichen **Wiedereinstieg** und das Einsatzgebiet sowie über individuell angepasste Arbeitszeiten.

Für nähere Auskünfte rufen Sie **Frau Huber**, Leitende Chefphysiotherapeutin, an.
Telefon 01/255 11 11, intern 142 326.



E4-8

Rehabilitationsklinik Bellikon

Unsere Rehabilitationsklinik (mit 220 Betten) im Raum Zürich/Baden dient der Nachbehandlung von Unfallpatienten.

Für unser Physiotherapie-Team, aufgeteilt in fachspezifische, teilautonome Gruppen, suchen wir

Physiotherapeuten/-innen

Wir bieten Ihnen:

- interessantes Aufgabengebiet mit Unfallpatienten in den Fachbereichen Handchirurgie, Neurologie, Orthopädie und Physikalische Medizin
- Tätigkeit mit EDV-Informations- und Kommunikationssystem
- regelmässige, wöchentliche Fortbildungen und ein gutausgebautes Kursprogramm im Hause (z.B. Bobath-, Bindegewebetast-Kurs durch eigene Instruktoren)
- grosszügig und modern ausgestattete Physiotherapie-Räumlichkeiten
- Möglichkeit zur Benützung der Sportanlagen in der Freizeit (Hallenbad, Fitnessraum, Turnhalle, Sauna)
- Wohnmöglichkeit in geräumigem Personalzimmer

Wir wünschen uns:

- gute Fachkenntnisse, Eigeninitiative und Teambereitschaft
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit in der Rehabilitation
- Berufserfahrung und Interesse an Weiterbildung (z.B. Manuelle Therapie, Bobath)

Herr **Paul Saurer, Chefphysiotherapeut**, steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung, **Tel. 056/96 93 31**.

SUVA Rehabilitationsklinik
Personaldienst
5454 Bellikon
Tel. 056/96 91 11



Solothurn

Gesucht

Physiotherapeut/-in

etwa 80%

Unsere Therapeuten/-innen bestimmen das Image unserer Institution. Möchten Sie zu unserem kleinen Team (Physio-, Ergo-, Psychomotorik-Therapie) gehören?

Wir behandeln in unserer ambulanten Stelle vorwiegend Kinder mit minimalen bis schweren cerebralen Bewegungsstörungen und anderen Behinderungen, vom Säuglings- bis zum jugendlichen Alter. Bei der Physiotherapie liegt der Schwerpunkt in der Früherfassung und Frühbehandlung von Risikokindern. Wir betreuen aber auch schwerbehinderte Kinder und Jugendliche, zum Teil über Jahre.

Wer Kinder gerne hat und bereit ist, auch deren Beziehungsnetz miteinzubeziehen, der ist bei uns am richtigen Ort.

Wir wünschen uns:

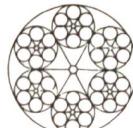
eine gut ausgebildete Persönlichkeit, wenn möglich mit Bobath-Kurs; Bereitschaft zu selbständiger Arbeit innerhalb des Teams.

Wir bieten Ihnen:

eine sehr interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit bei optimaler ärztlicher Betreuung, Supervision, gute Anstellungsbedingungen, 6 Wochen Ferien.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an das **Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen und Früherfassungsstelle für Risikokinder z. H. von Frau E. Strub**
Hauptgasse 5, 4502 Solothurn

C16-10



**SCHULHEIM LEIERN
4460 GELTERKINDEN**

Wir sind ein Schulheim für lern- und geistigbehinderte Kinder und Jugendliche.

Auf Januar 1992 oder nach Vereinbarung ist die Stelle

Physiotherapeut/-in

neu zu besetzen.

Anstellung 50–80%.

Anstellungsbedingungen nach staatlicher Regelung.

Sie arbeiten in einem interdisziplinären Team.

Nähtere Auskünfte erteilt gerne der Heimleiter **F. Aschwanden, Schulheim Leiern**
4460 Gelterkinden (Tel. 061/99 11 45)

an den auch Bewerbungen zu richten sind.

C19-9



Bezirksspital Affoltern

Für unsere Abteilung Physiotherapie suchen wir nach Vereinbarung eine/n tüchtige/n, pflichtbewusste/n

dipl. Physiotherapeutin/-en

für die Arbeitsgebiete:

- Innere Medizin
- Chirurgie
- Gynäkologie
- Geriatrie
- ambulante und interne Patienten.

Es erwartet Sie:

- ein angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team,
- gründliche Einarbeitung,
- günstige Verpflegungsmöglichkeit,
- Anstellungsbedingungen nach Kant. Reglement.

Für alle weiteren Informationen steht Ihnen

Frau R. Suter, Leiterin Abt. Physiotherapie,
Telefon 01/763 21 11, gerne zur Verfügung.

Rufen Sie unverbindlich an, wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Bezirksspital Affoltern, 8910 Affoltern a. A.

C15-9

RGZ-STIFTUNG zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30, Postfach, 8030 Zürich, Tel. 01/252 26 46

Für unsere **Therapiestelle für Kinder in Bülach** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten/-in

Das Team besteht aus drei Physiotherapeutinnen, drei Ergotherapeutinnen und einer Sekretärin. Es werden ambulant Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder mit minimaler bis schwerstmehracher Behinderung betreut. Hinzu kommen die Beratung und Anleitung der Eltern.

Wir erwarten:

- Erfahrung in der Physiotherapie
- Interesse an der Arbeit mit behinderten Kindern und Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement
- Führerausweis

Wir bieten:

- selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien
- Weiterbildung
- Praxisberatung
- Teilzeitarbeit möglich

Es besteht die Möglichkeit zur Übernahme der **Leitung**.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an obige Adresse. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Herr Max Fischli, Geschäftsführer**, gerne zur Verfügung (**Tel. 01/252 26 46**).

PSYCHIATRISCHE
UNIVERSITÄTS-
KLINIK ZÜRICH



EIN NEUBEGINN!

Zwischen geistiger Erkrankung und Körper bzw. Bewegung besteht ein enger Zusammenhang, den wir beim Neuaufbau unserer Abteilung Physio- und Bewegungstherapie vermehrt berücksichtigen wollen. Wenn Sie eine neue Herausforderung reizt und Sie an ganzheitlicher Körpertherapie interessiert sind, heissen wir Sie als unseren/unsere neuen/neue

Physiotherapeuten/-in

(50–100% Tätigkeit)

herzlich willkommen. Als Universitätsklinik können wir Ihnen grosszügige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten wie auch Supervision anbieten. Wir wissen Ihre Selbständigkeit bei der Durchführung von Einzel- und auch Gruppentherapien sowie Ihre persönliche Initiative zu schätzen. Die gute Zusammenarbeit im Team und mit internen Stellen sollte für Sie im übrigen ein wichtiges Bedürfnis sein.

Im Falle Ihres Interesses gibt Ihnen unser verantwortlicher Oberarzt, **Dr. P. Bosshart, Telefon 01/384 23 64**, gerne weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an den

**Personaldienst
der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich
Lenggstrasse 31
Postfach 68
8029 Zürich**

E4-7



THURGAUISCHE
KANTONSSPITAL FRAUENFELD

In unserem modernen 300-Betten-Akutspital behandelt unser Physiotherapieteam ambulante und stationäre Patienten der Chirurgie (inkl. Hand- und plastische Chirurgie), Orthopädie, Inneren Medizin, Neurologie und Rheumatologie. Zum abwechslungsreichen Arbeitsgebiet gehört auch die Betreuung von Praktikanten der Schule für Physiotherapie.

Suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung? Wir können Ihnen eine solche bieten als

Leiter/-in Physiotherapie

unseres jungen, gut motivierten Mitarbeiterteams von acht Physiotherapeuten/-innen. Ein modern eingerichteter Arbeitsplatz sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen sind selbstverständlich.

Wir stellen uns vor, dass Sie nach Ihrem Diplomabschluss an einer anerkannten Schule bereits einige Jahre Erfahrung gesammelt haben und mit Initiative und Offenheit an diese neue Aufgabe herangehen. Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung. Sind Sie interessiert?

Herr Dr. S. Khuri
Leitender Arzt der Orthopädie
Telefon 054/24 76 83
gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die

Verwaltung des Kantonsspitals
8500 Frauenfeld, Tel. 054/24 71 11



Wir suchen nach Brunnen eine/einen

Physiotherapeutin/-en

Teilzeit 60–80% möglich

per sofort oder nach Vereinbarung.

In unserem Team arbeiten zwei Physiotherapeutinnen, zwei Ergotherapeutinnen und zwei Früherzieherinnen.

Wir erwarten:

NDT- (Bobath-)Ausbildung,
Interesse an interdisziplinärer Teamarbeit.

Wir bieten:

zeitgemäss Anstellungsbedingungen, Weiterbildung.
Auskunft erteilt **Frau Ruven oder Frau Dittli, Tel. 043/31 47 88.**

Bewerbungen sind zu richten an:

**Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder im Kanton Schwyz,
z. H. Kilian Metzger, Pro Infirmitis, 6440 Brunnen**

B15-10

CHRISCHONA KLINIK

REHABILITATIONSKLINIK
BURGERGEMEINDE BASEL

In der renovierten Chrischonaklinik (10 km von Basel, Personaltransport vorhanden) werden Patienten aus den Gebieten Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie, Innere Medizin und Geriatrie rehabilitiert.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

eine
Physiotherapeutin
oder einen
Physiotherapeuten
(80%)

Kenntnisse in funktioneller Bewegungslehre, manuellen Techniken sowie Freude im Anleiten von Schülern werden Ihnen die Arbeit erleichtern.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Regula Casarrubios, Telefon 061/67 91 11, gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung des Bürgerspitals Basel.

BÜRGERSPITAL BASEL POSTFACH
4003 BASEL TEL 061 271 84 10

B11-10

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Komm doch zu uns ins Thurgau, 15 Kilometer vom Bodensee!

Günstige Wohnungen, vier Wochen Ferien und eine Woche bezahlte Fortbildung pro Jahr, guter Lohn, kameradschaftlicher Umgang usw.

Ruf doch mal an!

**Praxis Sulgen, Telefon 072/42 30 80, oder
Praxis Bürglen, Telefon 072/44 22 30.**

Edi Kavan und Ruth Becker



Wir suchen auf den 1. Dezember 1991 oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten/-in

In unserem Spital behandeln wir stationäre und ambulante Patienten aus den Bereichen Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie.

Unsere **Frau Verguts Rita**, leitende Physiotherapeutin, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das

Kantonsspital Uri
Personalabteilung
6460 Altdorf
Telefon 044/4 51 51

C12-9

Stiftung Schulheim Chur

Zur Ergänzung unseres Therapeuten-Teams in unserem Schulheim für körperbehinderte Kinder suchen wir nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten/-in

Wir erwarten von unserem/unserer neuen Therapeuten/Therapeutin praktische Erfahrung mit körperbehinderten Kindern und wenn möglich Bobath-Ausbildung, welche während der Anstellung auch nachgeholt werden kann.

Gute Einarbeitung und Fortbildungsmöglichkeiten sind gewährleistet.

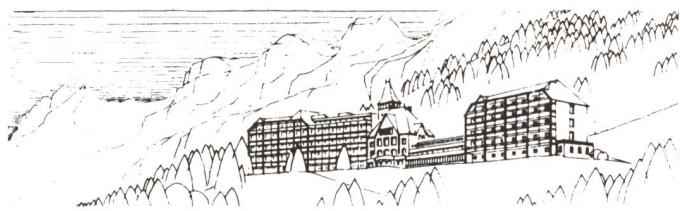
Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Stelle mit 5-Tage-Woche, 10 Wochen Ferien und Besoldung nach kantonaler Verordnung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Herr Josip Baric**, Physiotherapeut, gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Herrn Claudio Godenzi, Heimleiter
Schulheim Chur
Masanserstrasse 205, 7005 Chur
Telefon 081/27 12 66

C6-10



St. Gallische Höhenklinik Walenstadtberg

St. Galler Oberland

Neurologische Rehabilitationsabteilung mit Zentrum für Multiple Sklerose/
Pneumologische Abteilung

Wir suchen auf den 1. November 1991 oder später wegen Stellenerweiterung und Weggang

dipl. Physiotherapeutin/ -therapeuten

zu 90 oder 100% Arbeitszeit

Wenn möglich mit Bobath-Grundkurs oder MS-Kurs. Ihr Arbeitsgebiet umfasst primär die Behandlung neurologischer Patienten, zusätzlich wird die Behandlung pneumologischer und rheumatologischer Patienten erwünscht.

Die Physiotherapieabteilung besteht aus einem Team von 8 Mitarbeitern/-innen. Stationäre Patienten erhalten Einzeltherapie und Hippotherapie.

Zur Fortbildung gehören regelmässige klinikeigene Veranstaltungen und Teamrapporte. Es besteht die Möglichkeit zu externen Kursbesuchen.

Weitere Auskünfte erteilt **Frau Helga Howell**
Leiterin der Physiotherapie-Abteilung
Telefon 085/3 81 11.

Bewerbungen und Ausbildungsunterlagen senden Sie bitte an

Prof. Claus Meier
Chefarzt Neurologie
St. Gallische Höhenklinik
CH-8881 Walenstadtberg

E2-10



Glarner Höhenklinik Braunwald
Zentralschweiz (1200 m ü. M.)
Sommer- und Winterkurort
(1 Stunde von Zürich entfernt)

Für unsere 1988 umgebaute 50-Betten-Klinik suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

(80 bis 100%)

Wir sind:

- eine Rehabilitationsklinik mit Schwerpunkt Neurologie und Orthopädie.
- Unser Team besteht aus 4 Therapeuten inklusive einem Bobath-Instruktor und einem Maitland-assistenten.

Wir bieten:

- eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Pflege, Ergotherapie und den Ärzten;
- intensive interne Fortbildung sowie Möglichkeit zur externen Weiterbildung;
- eine wunderschöne Berglandschaft in autofreier Umgebung.

Wir wünschen uns:

- Kollege/-in, der/die Freude hat, weiterzulernen, und mit eigenen Ideen und Vorschlägen zur weiteren Entwicklung der Therapie beitragen möchte.
- Erfahrungen in der Neurologie (Bobath-Kurs) und Orthopädie wären von Vorteil.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Dr. med. R. Schwab, Chefarzt
Höhenklinik Braunwald
8784 Braunwald

Telefonische Auskünfte sind von Montag bis Freitag bis 17.00 Uhr bei der Physiotherapie unter **Telefon 058/85 52 12** erhältlich.

B12-9

Gesucht auf den 1. Februar 1992

dipl. Physiotherapeut/-in

Ich biete:

- vielseitige Tätigkeit
- Fortbildungsmöglichkeit
- Zeitgemäße Arbeitsbedingungen

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an

Patrick Vercruyssen
Untere Hauptgasse 14
3600 Thun
Telefon 033/22 33 58

B4-9

Gesucht nach **Zürich-Leimbach**

zwei dipl. Physiotherapeuten/ Physiotherapeutinnen

Schwerpunkt Funktionelle und Manuelle Technik mit engagiertem Einsatz, in Privatpraxis.

Möglichkeit zu persönlicher Fortbildung.

Auch Teilzeit möglich.

Eintritt sofort und 1. November 1991 oder nach Vereinbarung.

Günstige möblierte Einzimmerwohnung steht zur Verfügung.

Setzen Sie sich doch einmal mit uns in Verbindung.

Renato Solinger
Institut für Physikalische Therapie
Ankenweid 10, 8041 Zürich
Telefon 01/481 94 03

C22-10

BERNISCHE HÖHENKLINIK BELLEVUE MONTANA

Für unsere moderne, neu eingerichtete Klinik suchen wir auf den 1. Februar 1992



2 Physiotherapeuten/-innen

Arbeitsgebiet

Intern-medizinische Abteilung und neurologische Rehabilitationsstation, Hydro- und Hippotherapie, allgemeine physikalische Behandlungen.

Wir bieten

- selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit;
- Gehalt nach den Richtlinien des kantonalbernischen Lohnreglementes;
- Arbeit in einer Gegend mit hohem Freizeitwert.

Eintrittsdatum: 1. Februar 1992.

Telefonische Auskünfte erteilt

Herr D. Janssens, Physiotherapiechef.
Telefon 027/40 51 21.

Bewerbungen richten Sie bitte an

Herrn Dr. C. Vaney, Chefarzt
Bernische Höhenklinik Bellevue Montana
3962 Montana.

C14-10

● Service de l'emploi



Fisioterapia AL PARCO

Audrey Bury (Wiener-)
Via S. Stefano CH-6600 Muralto Locarno
tel. 093 - 33 70 48

Wegen diverser Familienplanungen suchen wir für unser junges Physioteam auf den 1. Januar oder 1. März 1992

Physiotherapeutinnen/-en

Die modern eingerichtete Praxis mit Schwimmbad befindet sich in der Seniorenresidenz «Al Parco» in der Nähe vom Zentrum Locarno am Lago Maggiore.

Wir behandeln ambulante (90%) und interne (10%) Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Posttraumatologie, Neurologie – sowohl Erwachsene wie auch Kinder.

Wir erwarten eine(n) freundliche(n) Mitarbeiterin/ Mitarbeiter mit

- fundierter Ausbildung und Erfahrung im Untersuchen von Patienten und Aufstellen eines verantwortungsvollen Behandlungsplanes;
- Kenntnisse oder Interesse in Manueller Therapie und neurologischen Behandlungsmethoden;
- Selbständigkeit, Initiative und Teamfähigkeit, sowohl intern wie auch extern;
- Interesse und Initiative zur Weiterentwicklung der Physiotherapie im allgemeinen.

C19-10



Stadtärztlicher Dienst Zürich Krankenhaus Käferberg

Suchen Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten als

Physiotherapeut/-in

in unserem Krankenhaus, in dem das Wohlbe-
finden des Patienten an erster Stelle steht? Ver-
fügen Sie über ein anerkanntes Diplom? Haben Sie
Freude, in einem Team nach ganzheitlichem Kon-
zept Langzeitpatienten in Gruppen und einzeln the-
rapeutisch zu betreuen?

Herr K. Meier, Heimleiter, beantwortet gerne Ihre
Anfrage, **Tel. 01/272 67 70**.

Eintritt nach Vereinbarung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen
richten Sie bitte an:

Städtisches Krankenhaus Käferberg
Personaldienst
Emil Klöti-Strasse 25
8037 Zürich

C27-10



- Suchen Sie eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit?
- Möchten Sie gerne in einem aufgestellten Team mitarbeiten?
- Können Sie sich für einen Arbeitsplatz in einer wunderschönen Auenlandschaft begeistern?

Dann sind Sie möglicherweise unser(e) neuer/ neue

Physiotherapeut/-in (60–80%)

Unsere zentral gelegene Klinik im Grossraum Aarau–Brugg mit derzeit 96 Patientenbetten und einem Ambulatorium bietet Ihnen

- eine weitgehend selbständige, interessante Tätigkeit,
- Behandlung stationärer und ambulanter Patienten in den Bereichen Orthopädie, Neurologie und Rheumatologie,
- Weiterbildungsmöglichkeit und regelmässige interne Schulung,
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen.

Wenn Sie Fragen haben, dürfen Sie uns natürlich jederzeit telefonieren. Unser Chefphysiotherapeut, **Hr. L. Moser**, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (**Tel. 056/43 01 64**). Ihre vollständige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die **Rheuma- und Rehabilitationsklinik Schinznach, Verwaltung, 5116 Schinznach-Bad**.

B28-10

Gesucht in neu eingerichtete Physiotherapie
nach Münsingen (15 Autominuten von Bern)

Physiotherapeutin

Arbeitspensum: 50 bis 100%.

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Physiotherapie Philipp Zinniker
Belpbergstrasse 5A
3110 Münsingen
Telefon 031/721 46 42

BB-9



Kantonales Pflegeheim Schaffhausen

Wir über uns...

Eine kantonale Institution geht neue Wege in der Geriatrischen Medizin.

Wir suchen nach Vereinbarung für unser 150 Plätze umfassendes Haus einen/e

Physiotherapeuten/-in

zu 60-80%

Wir sind zuständig für

- Langzeitpatienten inkl. jüngere Neurologie-Patienten
- Temporärpatienten zur Entlastung der betreuenden Angehörigen
- Kurz- und mittelfristige Rehabilitation von Geriatrie-Patienten
- Tagesklinik, seit 2 Jahren bestehend
- Aussenstation mit betreuungsbedürftigen Hochbetagten
- Schülerausbildung für Physiotherapieschule Schaffhausen
- Ambulante Patienten (Hemi-Patienten, Lymphdrainage, MS-Patienten usw.)

Wir wünschen

- Anerkanntes Diplom
- Ausbildung im Bobath-Konzept
- Mitgestaltung am weiteren Ausbau der Physiotherapie
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Pflegepersonal (reaktivierend-therapeutische Methode), weiteren Therapien wie Ergo-, Aktivierungs- und Sprachtherapie und Ärzten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Frau A. Schmucki, Leiterin Physiotherapie
Dr. med. K. Müller, Ärztlicher Leiter
Kantonales Pflegeheim Schaffhausen

D3-10

**Sind Sie interessiert? –
so rufen Sie uns an: 053/24 59 21!**

INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE

DR. MED. H.C. S. KLEIN-VOGELBACH

Inhaber Thomas Flury-Manser Dipl. Physiotherapeut Malzgasse 14 4052 Basel

Gesucht per 1. November 1991
oder nach Vereinbarung aufgestellter/-e

Physiotherapeut/-in

Arbeitspensum 80%

Erwünscht sind Grundkenntnisse in FBL-Klein-Vogelbach und eventuell in Bobath oder Manueller Therapie.

Ein sympathisches Team, eine abwechslungsreiche Tätigkeit und gute Arbeitsbedingungen erwarten Sie.

Für Anfragen und weitere Auskünfte:

Thomas Flury
Telefon P: 061/721 57 93 ab 19.00 Uhr

D2-10

DAVOS

Höhenklinik Valbella Davos

Wir suchen für unsere umfangreiche Physikalische Therapie auf den 1. Januar 1992 eine

Gymnastiklehrerin

mit Ausbildung und wenn möglich Erfahrung in pflegerischer Gymnastik (Gruppengymnastik, Einzelmassage) sowie Atemtherapie und Massage.

Besoldung nach den Ansätzen der Bündner Spitäler.

Wohnmöglichkeit vorhanden.

Auskünfte erteilt **Dr. med. K. Hartung**, Chefarzt.

Bewerbungen sind ebenfalls an ihn zu richten.

Höhenklinik Valbella Davos
Mühlestrasse 19
7260 Davos-Dorf
Telefon 081/47 11 45

C13-10

Florentinum 7050 Arosa

Wir suchen auf Jahresbeginn 1992

dipl. Physiotherapeutin

Zusatzausbildung in Manueller Therapie ist erwünscht.

Es handelt sich um einen vielseitigen, selbstständigen Tätigkeitsbereich mit Schwerpunkt bei respiratorischen Erkrankungen. Sie werden aber auch mit rheumatischen, orthopädischen und neurologischen Problemen konfrontiert.

In unserem spezialärztlich geleiteten Haus werden in erster Linie stationäre, aber auch ambulante Patienten behandelt.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach der kantonal gültigen Ordnung, die Arbeitszeit nach Vereinbarung. In Ihrer Freizeit bietet Ihnen Arosa vielseitige Sportmöglichkeiten.

Sind Sie eine initiativ Persönlichkeit mit Freude an selbstständigem, verantwortungsvollem Arbeiten, bitten wir Sie, mit der Direktion unseres Hauses Kontakt aufzunehmen.

Höhenklinik und Kurhaus Florentinum, Arosa
Tel. 081/31 13 46, Sr. Oberin

C21-10



Spital und Pflegezentrum Baar

Eine Mitarbeiterin verlässt uns wegen eines bevorstehenden Auslandaufenthaltes.

Wir suchen daher in unser Team (zurzeit 10 Physiotherapeutinnen/-therapeuten und 1 Schüler der Physiotherapie-Schule Luzern) eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en

Ideal ist, wenn Sie schon Berufserfahrung besitzen und Freude an einer weitgehend selbständigen, fachlich anspruchsvollen Tätigkeit haben.

In unserem Spital und Pflegezentrum mit insgesamt 220 Betten betreuen wir nebst einem grossen Ambulatorium stationäre Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Medizin, Gynäkologie und Geriatrie.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeit in einem «aufgestellten» Team, zeitgemäss Anstellungsbedingungen, Personalrestaurant. Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Wohnmöglichkeit im Personalhaus zur Verfügung. Für Fragen steht Ihnen gerne **Frau F. Hartog**, Leitende Physiotherapeutin, zur Verfügung.

**Spital und Pflegezentrum Baar
Personalabteilung, 6340 Baar
Telefon 042/33 12 21**

C20-10

Die Physiotherapieschule

**Akademie Physiotherapie
Thim van der Laan
Landquart**



sucht

Dozenten

in Vollzeit- oder Teilzeitanstellung für folgende Fächer:

- Anatomie
- Übungstherapie
- Untersuchen und Behandeln
- Physiotechnik
- Begleitung von Praktika
- Sport

Wenn Sie Physiotherapeut/-in sind, Unterrichtserfahrung besitzen oder didaktisch begabt sind, freuen wir uns auf Ihre **schriftliche** Bewerbung. Eintritt nach Vereinbarung.

**Akademie Physiotherapie Thim van der Laan AG
Postfach 172, 7270 Davos-Platz**

C20-10



Stadtspital Triemli Zürich

Suchen Sie eine neue Herausforderung?
Beispielsweise als

Lehrer/-in zu 80–100%

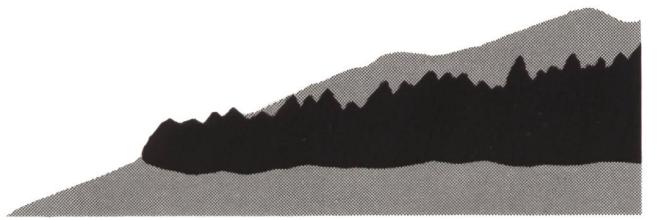
ab sofort oder nach Übereinkunft?

Wenn Sie als diplomierte/r Physiotherapeut/-in mit mehrjähriger Berufserfahrung das Interesse und die Bereitschaft mitbringen, sich neben dem fachlichen auch im pädagogischen Bereich zu engagieren, könnten Sie unser neues Mitglied im fünfköpfigen Schulteam sein!

Als Unterrichtsbereich kommt neben verschiedenen praktischen Fächern (z. B. Chirurgie, Pädiatrie, Gynäkologie) auch Ihr Spezialgebiet in Frage. Ausser dem Kontakt zu den Praktikumsstationen und Praktikanten gehört auch die Behandlung eigener Patienten zu Ihrem vielfältigen Aufgaben-gebiet.

Im Personalrestaurant können Sie sich abwechslungsreich und günstig verpflegen, die Sozialleistungen sind gut, und das Gehalt richtet sich nach den Besoldungsrichtlinien der Stadt Zürich.

Möchten Sie Näheres erfahren? –
Rufen Sie **Herrn Emanuel Felchlin**,
**den Schulleiter der Physiotherapie-Schule am
Stadtspital Triemli Zürich, an,**
Telefon 01/466 20 92.



B5-10

Gesucht nach Vereinbarung nach **Arbon**
und/oder **Wittenbach**
2 freundliche, unkomplizierte

dipl. Physiotherapeuten/-innen

in modern eingerichtete Therapien mit Einzelzimmern. Wöchentl. Fortbildung möglich, 5-Tage-Woche. Überdurchschnittliche Entlohnung. Eventuell Grenzgänger.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen freut sich
**Roman Neuber, St. Gallerstrasse 18c
9320 Arbon, Telefon abends 071/48 22 26**

B26-10

Wir sind ein modernes Akutspital mit 550 Betten.

In enger Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegedienst, Ergotherapie und Logopädie wird unseren Patienten und Patientinnen eine optimale Rehabilitation geboten.

Sind Sie Physiotherapeutin, Physiotherapeut und suchen Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe, dann sind Sie

**unsere neue Leiterin Physiotherapie
unser neuer Leiter Physiotherapie**

Ihnen zur Seite steht ein effizientes, kompetentes Team.

In unserer Physiotherapie werden stationäre und ambulante Patienten und Patientinnen der Chirurgie, Orthopädie, Traumatologie, der Rehabilitation/Geriatrie, der Medizin und der Kinderklinik behandelt.

Interessiert Sie diese Stelle, so nehmen Sie bitte mit unserem Leiter Zentrale Dienste, Jean-Pierre Cappelletti, Kontakt auf (Tel. 061/47 00 10, intern 2119). Auch steht Ihnen der jetzige Stelleninhaber, Josef Kamber, gerne für alle Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Stansstad

Zur Eröffnung eines Physiotherapie-Instituts gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

Wir bieten:

Selbständigkeit, **Beteiligungsmöglichkeit**, sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Otto Pircher
Sommerweid 12
6362 Stansstad
Tel. privat 041/61 28 28

Die **Schulungs- und Wohnheime Rossfeld** in Bern suchen für die physiotherapeutische Betreuung von verschiedenartig körperlich behinderten Jugendlichen und Erwachsenen der Abteilung Wohnen, Bürozentrum und kaufmännische Berufsschule eine/einen

**dipl. Physiotherapeutin/
dipl. Physiotherapeuten**

Anstellung zu 85% bzw. 33 Stunden pro Woche,
7 Wochen Ferien pro Jahr.

Stellenantritt:

Ab Oktober 1991 oder nach Vereinbarung.

Wir würden Sie gerne zu einem Informationsbesuch empfangen.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an
Herrn W. Albrecht
leitender Therapeut (**Tel.-Nr. 031/24 02 22**).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die
**Direktion der
Schulungs- und Wohnheime Rossfeld**
Reichenbachstrasse 122, 3004 Bern.

C2-10

Gesucht

in Allgemeinpraxis in Rümlang ZH

dipl. Physiotherapeutin
(50–80%)

Wir sind ein kleines Team von 4 Personen und führen zusammen eine lebhafte Allgemeinpraxis.

Wir wünschen uns eine aufgestellte, selbständige Physiotherapeutin mit Kenntnissen in Manueller Therapie.

Der Arzt, welcher manualtherapeutische Kurse auch Maitland und Cyriax besucht hat, erhofft sich einen regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Der Therapieraum kann nach eigenen Wünschen eingerichtet werden.

Wir erwarten gerne Ihre schriftliche Bewerbung oder richten Sie sich bitte telefonisch an:

K. Wüest
Obermattenstrasse 7
8153 Rümlang
Telefon 01/817 29 51

C11-9

Sursee

Gesucht in moderne Physiotherapie-Praxis

dipl. Physiotherapeut/-in

100%

per 1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung.

Sehr gute Anstellungsbedingungen.

Physiotherapie Kumar Kamlesh
Kyburgerhof, 6210 Sursee
Telefon G: 045/21 00 58, P: 045/21 67 60

**verein
aarhus
bern**

nussbaumallee 6
3073 gümligen
telefon 031/52 77 11

Die Schulungs- und Wohnheime Aarhus in Gümligen/Schweiz (etwa 5 km vom Zentrum der Stadt Bern entfernt) suchen auf den 1. Januar 1992 eine/-n teamfähige/-n

Physiotherapeutin/-en

etwa 60%

für die Behandlung von körper- und mehrfachbehinderten Kindern und Erwachsenen (meist cerebrale Bewegungsstörungen).

Sie haben nebst der Bobath-Ausbildung (könnnte unter Umständen nachgeholt werden) Freude an der Arbeit mit Behinderten und schätzen

- einen modernen Arbeitsplatz,
- eine vielseitige, interessante Aufgabe,
- geregelte Freizeit (5-Tage-Woche),
- 10 Wochen Ferien,
- Besoldung nach staatlichem Dekret.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen! Falls Sie noch Fragen haben, stehen Ihnen **Frau Oettli** oder **Frau Gil (Tel. 031/52 77 11)** gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 20. Oktober 1991 an unseren Vorsteher

Herrn K. Marti
Sonderschulheim Aarhus
Nussbaumallee 6, CH-3073 Gümligen



Kinderspital Zürich

Universitäts-Kinderklinik

Für unsere Therapiestelle am Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Physiotherapeutin/-en

(80–100%)

mit Bobath- und/oder Vojta-Ausbildung.

Tätigkeitsbereich:

- Wir behandeln Risikokinder, Säuglinge, Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr
- Abklärungen, Kontrollen und Langzeitbetreuung
- Elternarbeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Selbständige Arbeit innerhalb unseres Teams
- Fortbildungsmöglichkeiten

Die Anstellungsbedingungen sind gut geregelt.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

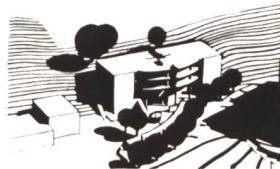
Telefon 01/251 33 16

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das

Kinderspital Zürich
Personalabteilung
Steinwiesstrasse 75
8032 Zürich

D4-8

am Puls des Lebens . . .



Stiftung Maihof, Zug

Dauerwohnheim für Schwerbehinderte

Die Stiftung Maihof in Zug sucht ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

in Teilstunden

Nebst dem modern eingerichteten Physioraum steht dem/der Physiotherapeut/-in ein geräumiges, schönes Therapiebad zur Verfügung.

Selbständige Einteilung des Pensums und die Zusammenarbeit mit dem orthopädischen Arzt sind zugesichert.

Ihre Anfragen richten Sie an:

Stiftung Maihof
Zugerbergstrasse 27
6300 Zug
Heimleitung: Michael Stylianidis
Telefon 042/21 56 21

● Service de l'emploi



Kantonsspital Aarau

KANTON
AARGAU

Für die Physiotherapie-Abteilung
unserer Kinderklinik suchen wir nach
Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten/-in

idealweise mit Bobath- und/oder Vojta-
Ausbildung.

Es handelt sich um ein kleines Team von
Physio- und Ergotherapeutinnen, die mit
dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen
Dienst zusammenarbeiten und Kinder
aller Altersstufen (neonatal bis adoles-
zent) mit Problemen der ganzen pädiatri-
schen und neuropädiatrischen Palette
betreuen.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Teamgeist
- Selbständigkeit

Wir bieten:

- Fort- und Weiterbildung (z.B. Kursbe-
suche)
- Angenehme Arbeitsatmosphäre
- Gute Sozialeistungen gemäss kant.
Anstellungsbedingungen

Falls Sie an dieser abwechslungsreichen
Tätigkeit interessiert sind, erwarten wir
gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den
üblichen Unterlagen an

Verwaltung Kantonsspital Aarau
5001 Aarau

C17-10



KLINIK SCHLOSS MAMMERN

Privatklinik für Innere Krankheiten, spez. Herz- und Kreislaufkrank-
heiten, rheumatische Krankheiten, Check-up, 6 vollamtliche Ärzte,
135 Betten, direkt am Bodensee.

Sind Sie

Physiotherapeut/-in

oder

Krankengymnastin

und begeisterungsfähig?

Arbeiten Sie gerne in einem kleinen Team (eventuell Teilzeit) und
suchen eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich rheumatolo-
gische Krankheiten, orthopädische und chirurgische Operationen
und Unfälle?

Dann sollten wir uns kennenlernen.

Unsere Gründe:

- Ein modernes Rehabilitationszentrum mit 7 Physiotherapeuten/-innen und Masseuren sowie 3 Sporttherapeuten.
- Grosszügige Anstellungsbedingungen, 40-Stunden-Woche und
Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Anruf.

Frau Marianne Bremer, Cheftherapeutin
Klinik Schloss Mammern
8265 Mammern, Telefon 054/421111

C5-10

**Wir bewerben
uns um eine
Physiothera-
peutin oder
einen Physio-
therapeuten.**

Spitaldirektor Peter Binder
(052 / 266 11 11) gibt Ihnen
gerne weitere Auskünfte.
Oder senden Sie uns einfach
Ihre Unterlagen.

Schickstrasse 11
8400 Winterthur
Telefon 052 / 266 11 11
Fax 052 / 212 87 66



KRANKENHAUS
AM LINDBERG
WINTERTHUR

Der neue Lindberg -
viel mehr als ein Arbeitgeber.

SPITAL NEUMÜNSTER



ZOLLIKERBERG / ZÜRICH

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder
nach Vereinbarung einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in

für eine 50%-Teilzeitstelle

Unser Spital liegt am Stadtrand von Zürich in einem Park.
Die Verbindungen zum Stadtzentrum sind ausgezeichnet.

Die Stelle eignet sich auch als Wiedereinstieg in den Beruf.
Wir ermöglichen selbständiges Arbeiten in der Behandlung
ambulanter und stationärer Patienten der Medizin, Chirurgie,
Rheumatologie und Neurologie.

Wir bieten eine angenehme Atmosphäre, interne Wohnmög-
lichkeiten, Kindertagesheim, Personalrestaurant, immer
genügend Parkplätze.

Anstellungsbedingungen nach kantonalem Reglement.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen
an unseren Personaldienst, oder rufen Sie uns an.

Unsere Leiterin der Physiotherapie, **Frau C. Schneider**,
ist gerne bereit, Ihnen weitere Auskunft zu geben.

Telefon 01/391 77 00, intern 2321

C15-10

In unserem Team wird auf 1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung eine interessante und abwechslungsreiche Stelle als



dipl. Physiotherapeut/-in

eventuell

Gruppenleiter/-in

frei.

Wir behandeln in unserer modern eingerichteten Physiotherapie chirurgische und medizinische Patienten intern und ambulant.

Erfahrene Mitarbeiter, regelmässige interne und externe Fortbildungen, die Zusammenarbeit mit dem leitenden Arzt für Rheumatologie und die Nähe der Physiotherapieschule ermöglichen, dass Ihre Weiterbildung gefördert wird.

Wir würden uns freuen, eine/n initiative/n und zuverlässige/n Kollegin/Kollegen mit Berufserfahrung und Freude an Führungsaufgaben bald oder später bei uns willkommen zu heissen.

Unsere Chefphysiotherapeutin, **Frau Bernadette Müller**, steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

(Telefon 041/25 53 42)

C12-10



Kantonsspital Luzern

Kantonsspital Luzern
Personalabteilung
6000 Luzern 16

Vielleicht...

haben Sie sich schon lange gewünscht, Ihre Fähigkeiten in Manueller Therapie, Maitland, Keltenborn, Cyriax oder Mc Kenzie einmal gezielt und individuell am sorgfältig abgeklärten Patienten einsetzen zu können, stets aber auch die Möglichkeit zur Kontaktnahme mit dem ärztlichen Spezialisten zu haben, um im Team ein bestmögliches Behandlungsresultat zu erzielen...

Selbst wenn Sie die manuellen Techniken noch nicht voll beherrschen,

sind Sie der/die ideale

dipl. Physiotherapeut/-in

für uns, denn die Weiterausbildung wird Ihnen finanziert.

Stellenantritt:

1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung.

Teilzeit/Job Sharing möglich.

Optimale Anstellungs- und Besoldungsbedingungen sind selbstverständlich.

Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Dr. med. Urs Moser
Konsiliar-Praxis für Rheumatologie
Mühlegasse 3, 4410 Liestal
Telefon 061/921 21 20

(10 Minuten ab Basel mit Bahn oder Auto)

PHYSIOTHERAPIE VAN BEEK

FLORASTRASSE 16 8630 TANN-RÜTI TELEFON 055-32 13 00

Bei uns wird eine Stelle frei für einen(e) engagierten(e)

Physiotherapeuten/-in

in neuer, modern eingerichteter Praxis. Eine sehr gute Zusammenarbeit gibt es mit drei im gleichen Gebäude praktizierenden Ärzten.

Interesse oder Erfahrung in Manueller Therapie ist von Vorteil.

Art der Zusammenarbeit und Arbeitsbedingungen nach Vereinbarung.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Jos van Beek
Florastrasse 16, 8630 Tann-Rüti ZH
Telefon 055/32 13 00

C16-10



Per 1. Januar 1992 suchen wir zur Ergänzung unseres Physiotherapieteams einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in

Teilzeitpensum von 30%

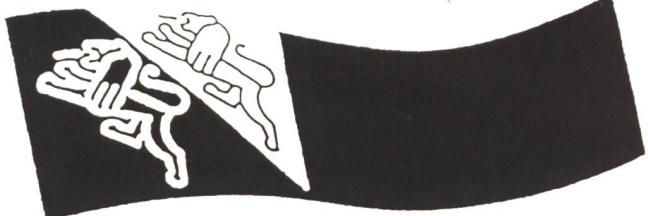
Weitere unverbindliche Auskunft erteilt Ihnen gerne unser Leiter Physiotherapie, Herr J. Mosimann.

Schriftliche Bewerbungen erwarten die
Verwaltungsleitung des

BEZIRKSSPITAL WATTENWIL
3135 Wattenwil, Telefon 033/ 56 13 12

C17-10

● Service de l'emploi



Kanton Thurgau

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Leiter/-in unserer Physiotherapie

Die Stelle bietet Ihnen selbständige, abwechslungsreiche Arbeit in einem kleinen Team von 4 bis 5 Personen.

Ihre Berufserfahrung können Sie sowohl an **ambulanten** Patienten aus der Region (50%) als auch an unseren Heimbewohnern anwenden. Zudem werden wir ab 1992 Aussenstation einer Physiotherapieschule.

Bitte rufen Sie uns an!

Kantonales Pflegeheim St. Katharinental
8253 Diessenhofen, Tel. 053/38 23 33



C17-10

Zürich, Limmatquai

Meiner lebhaften orthopädischen Praxis ist eine moderne, vielseitige Physiotherapie ange schlossen.

Gesucht wird per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

ganztags, eventuell Teilzeit

mit Schweizer Diplom oder mehreren Jahren Praxis in der Schweiz.

Es erwartet Sie eine interessante, selbständige Tätigkeit in den Fachgebieten Orthopädie, Traumatologie, postoperative Rehabilitation.

Gerne erwarte ich Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Dr. med. Harald Nittner-Hebeisen FMH
für Orthopädische Chirurgie
Limmatquai 22/Laternengasse 4
8001 Zürich
Telefon 01/251 00 44



BEZIRKSSPITAL OBERHASLI

Zur Mitarbeit in unserem kleinen Team suchen wir per 1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in Teilzeitanstellung 50–100%

Sie behandeln selbständig stationäre und ambulante Patienten aus den Fachgebieten Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin und Gynäkologie/Geburtshilfe.

Es erwarten Sie eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe, attraktive Anstellungsbedingungen und Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung.

In landschaftlich reizvoller Umgebung des Berner Oberlands finden Sie zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Frau Elsbeth Bütkofer, Leiterin Pflegedienst, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.
Telefon 036/72 61 61.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Bezirksspital Oberhasli, Leitung Pflegedienst,
3860 Meiringen.

C21-10



Bezirksspital Laufen

Wir suchen per sofort
oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

für unser 100-Betten-Spital mit Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe (ambulante und stationäre Patienten).

Teilzeitarbeit möglich.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin der Physiotherapie, Frau L. Szabo, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die

Spitalverwaltung
Bezirksspital Laufen

Lochbruggstrasse 39 4242 Laufen Telefon 061 89 66 21

C3-10



Krankenhaus Bern-Wittigkofen

Wir sind ein neues und modern eingerichtetes Krankenhaus mit 80 bis 100 Langzeitpatienten.

Für den Ausbau unserer Physiotherapie suchen wir eine(n)

Physiotherapeutin/-en

70-100%

Wir bieten:

- Grosszügige Therapieräume
- Fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Mitarbeit bei der Betreuung ambulanter Patienten

Wir erwarten:

- Engagement in der Behandlung von vorwiegend neurologischen Patienten
- Freude an der Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal
- (Ausländer nur mit B- oder C-Ausweis)

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen

Frau E. Kunath, Telefon 031/32 64 54.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Krankenhaus Bern-Wittigkofen, Jupiterstr. 65, 3015 Bern

C16-9



BEZIRKSSPITAL HERZOGENBUCHSEE

Wir suchen per 1. Januar 1992 oder nach Übereinkunft eine(n)

Physiotherapeutin/-en

Wir bieten eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem Spital von 76 Betten mit einem ausgedehnten Behandlungsangebot.

Bevorzugen Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team von drei Therapeutinnen/Therapeuten, so sind Sie bei uns richtig.

Rufen Sie uns an, oder richten Sie Ihre Bewerbung an die
**Verwaltung des Bezirksspitals,
3360 Herzogenbuchsee, Tel. 063/60 11 01**



Rehabilitationsklinik Freihof Baden

Wir suchen per Januar 1992 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/-in

Wir sind ein engagiertes Team (11 PT) und wünschen uns eine/n erfahrene/n Kollegin/-en in der Behandlung von Rehabilitationspatienten (stationäre und ambulante) aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie und Neurologie.

Interne und externe Weiterbildung sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Klinikärzten sind bei uns eine Selbstverständlichkeit.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne

Frau L. Kotro oder Frau U. Bolliger

Cheftherapeuten

Telefon 056/20 12 91

**Rehabilitationsklinik Freihof
Bäderstrasse 16
5400 Baden**

C29-7



Kanton St. Gallen

KANTONALES SPITAL RORSCHACH

Sind Sie auf der Suche nach einem breiten, interessanten und weitgehend selbständigen Arbeitsfeld? Dann könnten Sie unser(e) neuer(e) sein.

Physiotherapeut/-in sein.

Ab Januar 1992 oder nach Vereinbarung.
Arbeitspensum 100%, evtl. Teilzeit.

Ihr Arbeitsfeld:

- Innere Medizin
- Orthopädie
- Chirurgie
- Geriatrie
- Gynäkologie
- Betreuung ambulanter und stationärer Patienten

Unsere Leistungen:

- gut ausgebauten Physiotherapie
- gutes Arbeitsklima in kleinem, gut eingespieltem Team
- gute inner- und ausserbetriebliche Weiterbildung

Auskunft erteilt gerne **Herr Wetjens**

(Tel. 071/43 31 11), oder senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung direkt an das **Kantonale Spital, Leitung Pflegedienst, 9400 Rorschach.**

C18-10



1807 Blonay · tél. (021) 943 22 11

Notre établissement de 62 lits, spécialisé dans la prise en charge de patients nécessitant une suite de traitement et de la réadaptation, désire engager un(e)

physiothérapeute diplômé(e)

à temps complet

Date d'entrée: à convenir.

La personne intéressée à ce poste devra être en mesure de s'adapter à la réflexion d'une équipe multidisciplinaire et de travailler de manière indépendante dans sa sphère professionnelle.

La rémunération et les conditions de travail sont celles en usage dans les hôpitaux vaudois.

Les offres manuscrites avec curriculum vitae sont à adresser à la direction de l'hôpital.

Hôpital de Mottex
Chemin de Mottex 25, 1807 Blonay

C11-10

Bülach

Zentrum des Zürcher Unterlandes

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

(Teilzeit möglich)

in modern eingerichtete, vielseitige Physio-Praxis mit Schwerpunkt auf aktiver Therapie.
Attraktive Anstellungsbedingungen.

Interessant für Wiedereinsteiger/-in.

Es freut sich auf Ihren Anruf

Martin Wälchli-Grob

Kasernenstrasse 1, 8180 Bülach, Telefon 01/860 75 25

B24-10

Physiotherapie Gstaad

Palacestrasse 1, 3780 Gstaad, Telefon: 030/4 57 32

Gesucht:

Physiotherapeutin oder Physiotherapeut

in junges Team mit interessanter Arbeit und gutem Salär.

B15-10

Pour son service de Physiothérapie

la Clinique du Mail S.A.

5, rue Charles Humbert
1205 Genève

cherche pour le 1er novembre un(e)

physiothérapeute diplômé(e)

suisse ou permis C, afin d'effectuer un
remplacement de 10 à 12 mois, à 50%.

Faire son offre avec curriculum vitae par écrit,
adressée à
Dr A.-L. Lavanchy.

B13-9

CLAIR BOIS – LANCY

Foyer d'accueil et d'éducation pour enfants IMC cherche

un(e) physiothérapeute diplômé(e)

(de nationalité suisse)

Horaire: 40 heures par semaine.

Entrée en fonction: de suite ou à convenir.

Renseignements et offres de candidature:

**Viviane Aguetzaz, directrice, 7, av. du Petit-Lancy,
1213 Petit-Lancy, Tél. 022/793 33 22.**

B17-10



STIFTUNG KLINIK BIRCHER

(ehemals Volkssanatorium)

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

Es handelt sich um eine abwechslungsreiche, selbständige Stelle in einem kleinen, interdisziplinären Team (Ergotherapeutin, Atemtherapeutin, Aktivierungstherapeutin); auch Teilzeitanstellung möglich.

Sie betreuen stationäre und ambulante, ältere und jüngere Patienten mit rheumatologischen, orthopädischen, neurologischen und internistischen Erkrankungen (43 Betten).

Wir legen Wert auf eine individuelle, aber fachgerechte Betreuung in harmonischer, ruhiger Atmosphäre.

Telefonische oder kurze schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Ärztliche Leitung

Frau Dr. med. G. Wirth

oder **Frau Dr. med. E. Nagel**

**Stiftung Klinik Bircher, Schreberweg 9
8044 Zürich, Tel. 01/251 85 40**

C25-10



**Psychiatrische Privatklinik
Sanatorium Kilchberg**

Für unsere Bewegungs- und Physiotherapie suchen wir per 1. Dezember 1991 eine/einen

Physiotherapeutin/-en

mit Leitungsfunktion

Wir bieten:

- eine Teilzeitanstellung zu 60%;
- vielseitige und interessante Tätigkeit in einer modernen psychiatrischen Klinik;
- Einzel- und Gruppenarbeit;
- Zusammenarbeit in einem gut eingespielten Team;
- gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wenn Sie Interesse an psychisch Kranken haben, Erfahrung in Körpertherapie mitbringen, selbständig und trotzdem kooperativ sind, dann melden Sie sich bei **Frau B. Raich**, Leiterin der Bewegungs- und Physiotherapie.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an:

**Psychiatrische Privatklinik
Sanatorium Kilchberg
Personalbüro, Frau S. Jousson
Alte Landstrasse 70
8802 Kilchberg
Telefon 01/716 42 42**



Physiotherapie H. Wuffli

Was ist **für Dich** selbstverständlich?

Für uns sind das zum Beispiel individuelles Arbeiten, fachlicher Austausch, Interesse und Möglichkeit zur Weiterbildung, genügend Atempausen, grosszügige und helle Therapieräume ...

Neben den üblichen physikalischen Massnahmen sind unsere Schwerpunkte: Maitland, Cyriax, McKenzie und Ergonomie.

Wer ist motiviert und möchte in meiner kleinen lebhaften Praxis in Volketswil als

Physiotherapeutin

nach Übereinkunft arbeiten?

Du erreichst mich unter

Geschäft 01/946 03 73 oder Privat 01/945 07 88

Heidy Wuffli-Lanz, Kirchweg 12, 8604 Volketswil

PHYSIOTHERAPIE

SCHWERZENBACH

10 S-Bahn-Minuten von Zürich-HB

sucht ab Dezember 1991/Januar 1992

dipl. Physiotherapeuten/-in

Unsere Haupttätigkeit ist die aktive Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie und Sportphysiotherapie.

Helle Arbeitsräume und gute Arbeitsbedingungen (inkl. Fortbildung) sind bei uns selbstverständlich.

Ideal auch für Wiedereinsteiger/-in in die berufliche Tätigkeit.

**Ueli Koch-Kobler
Bahnstrasse 18, 8603 Schwerzenbach
Tel. 01/825 29 00**

**INSEL
SPITAL**



**Kinderklinik
CP-Zentrum**

Wir suchen in unser interdisziplinäres Team

Physiotherapeutin/-en

mit Bobathausbildung für Kinder.

Wir erwarten:

- Bobathausbildung für Kinder
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit

Wir bieten:

- Besoldung nach kantonalem Dekret
- Gut ausgebauten Sozialleistungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frau Sternberg** gerne zur Verfügung, **Tel. 031/64 31 10**.

Die schriftliche Bewerbung richten Sie an das **Personalbüro der Kinderklinik, Inselspital, 3010 Bern.** **Kennziffer 814/91**

● Service de l'emploi

L'Ospedale Regionale di Locarno «La Carità»

cerca per il 1° novembre 1991

1 fisioterapista all'80%

1° gennaio al 31 dicembre 1992

1 fisioterapista al 50%

Si richiede:

- disponibilità a lavorare anche nel settore pediatrico;
- possibilmente formazione Bobath.

Salario e condizioni di lavoro secondo il regolamento organico cantonale per il personale occupato presso gli ospedali dell'EOC.

Le offerte, corredate dai certificati di studio e di lavoro, sono da inoltrare alla

Direzione dell'Ospedale, «La Carità», 6600 Locarno.

B5-9

Wir suchen in kleines Team per sofort
oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

mit anerkanntem Diplom und Ausweis B

Teilzeitarbeit (80%) möglich.

Physiotherapie Mönchaltorf
Usterstrasse 3, 8617 Mönchaltorf
Telefon 01/948 04 43

B23-8

Ich suche ab November 1991 stundenweise
eine erfahrene

Physiotherapeutin

die meine **Hausbesuche in der Stadt Basel** übernehmen kann.

Eventuell auch Übernahme meiner 100%-Arbeit in der Ambulanz und den Hausbesuchen für die 2. Hälfte 1992 (für etwa 1½ Jahr), aber nicht Bedingung.

Wer sich für diese Arbeit geeignet fühlt und gerne ganz selbstständig arbeiten möchte, melde sich bei

Physiotherapie Susanne Zeugin
Steinenvorstadt 8
4051 Basel
Telefon 061/281 91 92

B12-10

Gesucht in kleine, aber sehr vielseitige Physiotherapie
in der Region **Aarau**

dipl. Physiotherapeut/-in

etwa 40–60%

per 1. November 1991 oder nach Vereinbarung.

Auf Ihre Bewerbung freut sich

Physiotherapie
Theres Schaub-Meister
Rankweg 5
5024 Küttigen
Telefon G: 064/37 32 70
P: 064/37 18 72

B7-9

Institut für Physiotherapie in Zürich sucht

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich.

Eintritt nach Vereinbarung.

Telefon 01/202 28 01

(Frau Specker verlangen)

Luzern

Gesucht in moderne Physiotherapie

dipl. Physiotherapeut/-in

Eintritt nach Vereinbarung.

Arbeitspensum 50–70%.

Graf Paul, Physiotherapie
Birkenstrasse 11, 6003 Luzern
Telefon G: 041/41 97 71; P: 041/95 39 85

B39-9

Arbeit muss Spass machen!

Zur Ergänzung meines Teams suche ich einen/eine

Physiotherapeuten/-in

50 bis 100%

per Januar 1992 oder nach Vereinbarung. Ich biete Ihnen eine interessante und vielseitige Arbeit in einer schönen Praxis. Gute Weiterbildungsmöglichkeiten, fortschrittliche Anstellungsbedingungen und sehr viel FREIHEIT.

Physiotherapie Marco Wilbers
Dorfstrasse 17a, 3550 Langnau im Emmental
Telefon 035/2 42 41/2 28 46

B11-10

Selbstständiger(e)

Physiotherapeut/-in

in Arztpraxis mit separater Therapie gesucht.

Auf Wunsch Führung auf eigene Rechnung sofort oder später.

Eintritt nach Absprache.

Dr. med. W. Wachter, 8954 Geroldswil,
Tel.: 01/748 20 50.

B19-10



**Kantonales
Krankenhaus
Wäckerlingstiftung
Uetikon am See**

Wir suchen auf den 1. November 1991 oder nach
Übereinkunft

Physiotherapeutin/ -therapeuten (oder Krankenschwester/-pfleger mit Zusatzausbildung)

Wir sind ein Krankenhaus mit 125 Betten für vorwiegend ältere, pflegebedürftige, meist betagte Menschen. Wir verfügen über eine gut ausgebauten Physiotherapie für stationäre und ambulante Patienten.

Der Lohn richtet sich nach den kantonalen Bestimmungen. Teilzeitanstellung ist möglich.

Auskunft erteilt Ihnen gerne **Frau Hedy Göseli**, Leiterin Pflegedienst, **Tel. 01/921 51 11**.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Herrn E. Widmer, Verwalter
Kantonales Krankenhaus Wäckerlingstiftung
8707 Uetikon am See

C23-10

Gesucht per 1. November 1991 in ärztlich geleitetes
Institut für Physikalische Therapie in Zürich

dipl. Physiotherapeut/-in

Wir bieten interessante und selbständige Arbeit in
kleinem Team.

Auf Wunsch vermitteln wir ein Zimmer oder eine Wohnung.

Dr. med. M. Schultheiss, Spezialarzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation, spez. Rheumalerkrankungen, Dolderstrasse 14, 8030 Zürich
Tel. 01/252 99 96

B23-10

A G N E S F R I C K
VERMITTLUNG + BERATUNG
FÜR DAS SPITALPERSONAL

**Sie suchen eine neue Herausforderung?
Wir bieten Ihnen die optimale Lösung!**

Dipl. Physiotherapeutin/-therapeuten

Wir informieren Sie gerne ausführlich und freuen uns auf
Ihre schriftliche oder telefonische Kontaktnahme.

Neustadtgasse 7 · CH-8001 Zürich
Telefon 01/262 06 80

Modernes Ärztehaus

Wir suchen auf Januar 1992 einen/eine

dipl. Physiotherapeutin/-in

Wir erwarten:

- zweijährige Berufserfahrung,
- Selbständigkeit in der fachlichen und zeitlichen Arbeitsorganisation.

Wir bieten:

- Mitarbeit beim Einrichten einer neuen Physiotherapie
- evtl. Teilzeitarbeit
- Weiterbildung
- überdurchschnittliche Entlohnung

Bewerbungen an **Dr. M. Rickenbacher**
Stadtweg 4, 4310 Rheinfelden
Tel. 061/831 22 22

C24-10

Wir suchen eine(n) freundliche(n), selbständige(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en 50-100%

Physiotherapiepraxis E. Tait, Rämistrasse 38, 8001 Zürich
Tel. 01/251 10 02

A32-6



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/-en

als fachliche/-en Leiterin/-er unseres aufgestellten jungen Teams
in besteigeführte, zentral gelegene Therapie in **Winterthur**.

Erfüllen Sie die Anforderungen zur Praxisbewilligung, so können wir Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit zu interessanten Bedingungen auf Voll- oder Teilzeitbasis anbieten. Unser Konzept erlaubt viel persönlichen Spielraum in der Gestaltung Ihres zukünftigen beruflichen Werdeganges. Dies könnte auch eine Chance für einen Schritt Richtung Selbständigkeit sein.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

activa selection ag
Herr H. Steffen, 8003 Zürich, Telefon 01/461 21 20

D6-9

● Service de l'emploi

Lausanne

Cabinet médical (orthopédiste et rhumatologue) cherche une

physiothérapeute

Horaires à convenir.

Bonnes connaissances en thérapie manuelle souhaitée.

Téléphone 021/23 01 79 ou 021/26 11 84

A6-10

Warum nicht nach **Davos**?

Gesucht per sofort engagierte und motivierte

dipl. Physiotherapeutin

in vielseitige Physiotherapie.

Einsatzmöglichkeiten:

- Stellvertretung
- Teilzeit
- unter Umständen auch Partnerschaft nicht ausgeschlossen

Zeitgemässen Entlöhnung und Sozialleistungen.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an

Borsotti Marco
Promenade 107
7270 Davos Platz

B30-8

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Lebhafte Privatpraxis. Teilzeit möglich.
Gute Arbeitsbedingungen.

Physikalische Therapie «Zur Schützi»
Schützenstrasse 24, 8400 Winterthur
Telefon 052/213 94 68

B22-10

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
CH-9573 Littenheid TG, Telefon 073/25 22 00

Für unsere Physio- und Bewegungstherapie suchen wir

LITTENHEID

dipl. Physiotherapeuten/-in

für die Unterstützung und den Ausbau der Einzelgruppen und Bewegungstherapie im Akutbereich sowie der selbständigen Betreuung der gerontopsychiatrischen Patienten/-innen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne
Herr Martin Kempf, Physiotherapie,
oder Herr Dr. Josi Rom, Oberarzt.

D5-10

Für unsere neue Therapie-Abteilung und Thermalbad-Erholungszentrum suchen wir

dipl. Physiotherapeuten/-in

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, wo Sie Ihre Fähigkeiten selbstständig einsetzen und entfalten können.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Therapieraume mit Bewegungsbädern (Thermalwasser) in Miete und auf eigene Rechnung zu führen.

Eine treue, freundliche Gästechar und ein junges Team freuen sich auf Ihre Mitarbeit.

Hotel Schweizerhof
Kurplatz 3, 5400 Baden, Telefon 056/20 13 25

B9-9

Wegen orthopädischer Operation suche ich dringend für die Monate November 1991 bis Januar 1992 **selbständige**

dipl. Physiotherapeutin

als Vertretung, 60–80%.

Gute Entlöhnung, abwechslungsreiche Tätigkeit.

Freue mich auf Ihren Anruf

Physiotherapiepraxis B. Hochreutener
Lerchenweg 14, 5608 Stetten AG
Telefon 056/96 17 09

B3-10

Gesucht in grosszügig eingerichtete Therapie nach **Kriens/Luzern**

dipl. Physiotherapeut/-in

Eintritt: Anfang Dezember 1991.

Kenntnisse in Manual-Therapie erwünscht.

Ich erwarte gerne Ihren Anruf.

Physiotherapie
Beat Honauer
Luzernerstrasse 2
6010 Kriens
Telefon 041/45 85 45

B4-10

Stellenvermittlung

Für alle nichtärztlichen Gesundheitsberufe:

ADIA MEDICAL SCHWEIZ

(Landesdirektion) Klausstrasse 43,
8034 Zürich, Telefon 01 - 383 03 03

Für alle Stellensuchenden:
absolut unverbindlich und kostenlos.

ADIA – Temporärarbeit und Dauerstellen
in allen Berufen – seit 33 Jahren und mit über
52 Filialen in der Schweiz.

Poschiavo/Südbünden

Dringend gesucht

Physiotherapeut/-in

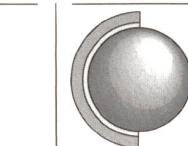
für etwa 4 bis 6 Monate, welcher/welche gerne in einem kleinen Team arbeitet.

Da wir die einzige Physiotherapiepraxis im Tal sind, haben wir vielseitiges Patientengut, was eine abwechslungsreiche Tätigkeit verspricht.

- Stellenantritt ab sofort oder nach Vereinbarung
- Arbeitspensum nach Vereinbarung

Interessenten melden sich bitte bei:

Barbara Meisser, Casa Melga
7742 Poschiavo, Tel. 082/5 16 20



Unsere Kollegin geht auf Weltreise!
Sind Sie die

dipl. Physiotherapeutin

die von Januar bis Mitte April 1992 (80–90%) in unserem kleinen engagierten Team mitarbeiten?

Wir sind eine Physiotherapie in Riehen/BS mit einem abwechslungsreichen Patientenkreis und erwarten Sie zur Vertretung in unserem Team.

Frau Tanner freut sich auf Ihren Anruf (061/67 50 43)
oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Cornelia Tanner-Bräm
dipl. Physiotherapeutin
Schmiedgasse 23, 4125 Riehen

Jegenstorf

Stadt Nähe Bern

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

(100%)

in moderne Privatpraxis per sofort
oder nach Vereinbarung.

Physikalische Therapie A. + E. Franzen
Friedhofweg 4
3303 Jegenstorf
Telefon 031/761 20 47

B14-10

Zürich

Gesucht erfahrener/erfahrene

Sportphysiotherapeut/-in

Geboten wird eine sehr gute Ausbildung in der Behandlung spezifischer Sportverletzungen mit der Möglichkeit zur Betreuung eines renommierten Fussballclubs der Nationalliga A.

Zuschriften bitte unter

Chiffre PH-1013, Administration «Physiotherapeut»
Postfach 735, 8021 Zürich

B10-10

Willisau

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

(Teilzeit möglich)

in freundlich eingerichtete, vielseitige Physiotherapie.
Attraktive Arbeitskonditionen an einem angenehmen
Arbeitsplatz sind selbstverständlich.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:

Physiotherapie Kreuzmatte
Josef Haas
Ettiswilerstr. 7, 6130 Willisau
Tel. 045/81 20 30

B17-10

Gesucht in Thun:

dipl. Physiotherapeut/-in

in moderne Privatpraxis, zentral gelegen, fortschrittliche
Arbeitsbedingungen, ab Februar 1992 oder nach Vereinbarung.

Physiotherapie Grabengut
Pieter Folmer, Grabenstrasse 4, 3600 Thun
Telefon 033/23 20 24

B19-10

Gesucht in kleine, aber grosszügig eingerichtete Physiotherapie in der Winterthurer Altstadt nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

für etwa 70%

Wir bieten:

- sehr selbständige Arbeit
- eine Woche bezahlten Weiterbildungsurlaub
- regelmässige Fortbildungen

Marianne Spörri, Physiotherapie Neustadt
Neustadtgasse 1a, 8400 Winterthur, Tel. 052/212 60 35

B18-10

Auf Ende Oktober 1991 suchen wir eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

50 bis 100%

Es handelt sich um eine interessante, abwechslungsreiche Stelle in einer Allgemeinpraxis.

Wir bieten selbständiges Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Praxis.

Wir bieten sehr gutes Arbeitsklima und sehr guten Lohn.

Offerten sind erbeten an

Dr. med. E. Hunziker
Grubenstrasse 31
4142 Münchenstein
Telefon 061/46 99 55

B25-10

● Service de l'emploi

Cabinet de physiothérapie de **Genève** cherche un ou une

physiothérapeute, diplômé(e)

(80 ou 100%)

Avec diplôme suisse. Entrée en fonctions: à convenir.
Faire offre avec curriculum et copies de certificats à:

Cabinet de physiothérapie

Messieurs B. Dubois et F.A. Navarro, 2, rue du Môle, 1201 Genève

A7-10

Cercasi per subito o data da convenire
a **Lugano**

una o un fisioterapista

con diploma riconosciuto.

Tempo parziale possibile.

In studio medico specializzato in reumatologia, ortopedia e chirurgia ortopedica.

Gli interessati sono pregati di inviare le offerte a:

Istituto di fisioterapia

Dr. med. A. Ossola/Dr. med. M. Rimoldi
Via Beltramina 3, 6900 Lugano

B22-10

Cabinet médical à Genève cherche un

physiothérapeute

Travail d'équipe, horaire variable, 40 heures, date d'entrée à convenir.

Faire offre avec curriculum vitae et copies de certificats et diplômes sous **chiffre PH-1022, Administration «Physiothérapeute», case postale 735, 8021 Zurich.**

A19-10

Chiasso TI

Per 1° gennaio 1992

Fisioterapista diplomato/a

Annunciarsi a **Römer Marino, Istituto di fisioterapia, Casella postale 193, 6830 Chiasso 3, tel. 091/43 42 13 – 43 13 22**

A14-10

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung
für Teilzeitarbeit (50–80%)

dipl. Physiotherapeut/-in

mit anerkanntem Diplom in kleines Team in Zürich.

Interessenten melden sich bitte ab 18.00 Uhr über
Telefon 01/734 25 53

A19-9

Gesucht ab 1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

Wir arbeiten u. a. mit dem Maitland- und Bobathkonzept. Ausserdem haben wir eine enge Zusammenarbeit mit zwei Kinderchirurgen und einer Ergotherapeutin. Wir bieten gute Anstellungsbedingungen und regelmässige Fortbildung.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf.

Physiotherapie M. & Y. Kerstjens-Bär
Dübendorfstrasse 9b
8117 Fällanden, Tel. 01/825 09 96 oder 01/980 25 97

B16-10

Wasser, Sunnä, Bärgä, Schnee, Walästadt muäsch eifach g'see. Det gu schaffä und gu läbä, da hät niämer n'ämis dr gäga.

Für unser aufgestelltes Team in dem schönsten Ort der Ostschweiz suchen wir eine/n

Kollegin/Kollegen

Teilzeit möglich

Physiotherapie-Praxis Thom Kuipers
Bahnhofstrasse 35, 8880 Walenstadt
Tel. privat 058/21 35 37
Tel. Geschäft 085/3 63 09

B15-10

Gesucht in kleines Team

Urlaubsvertretung

für den **Monat November 1991** (eventuell länger)

Physiotherapie Margrit Wittek
Friedhofstrasse 2a, 5610 Wohlen
Telefon 057/22 93 30

A4-10

Physiotherapeut/-in

Teilzeit möglich

gesucht per 1. November 1991 zur Führung der einer rheumatologischen Praxis angegliederten Physiotherapie. Sonnige Räume in zentraler Lage. Aufgestelltes Praxis-Team.

Dr. med. Heinz Brögli FMH, Rheumatologie, Forchstrasse 138
8032 Zürich, Telefon 01/55 14 88 tags, 01/383 76 10 abends.

A1-9

Aesch BL

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

in vielseitige Physiotherapie-Praxis.

Es erwartet Sie eine interessante, selbständige Tätigkeit in einem kleinen Team. Teilzeitarbeit möglich.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Physiotherapie Pia Nebel
Im Häslirain 83, 4147 Aesch
Tel. 061/78 30 55

B17-10

Gesucht nach Uster per 1. Dezember 1991
oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeut/-in

Ein fröhliches Team und abwechslungsreiche Arbeit erwartet Dich. Teilzeitarbeit möglich.

Physiotherapie Sabine Furter-Wolf, Amtsstrasse 1,
8610 Uster, Tel. G: 01/940 00 47/P: 01/954 29 46

A3-10

Winterthur Nähe Bahnhofplatz

Physiotherapeut/-in

gesucht.

Moderne Rheumagemeinschaftspraxis
Drs. Steinmann-Gartenmann, Weber, Sager
Stadthausstr. 12, 8400 Winterthur
Tel. 052/213 77 88 oder 212 14 46/212 50 10

A10-10

● Stellenanzeiger

Stadt Zürich (Bellevue)

Zur Ergänzung in unser Team suche ich eine weitere

Physiotherapeutin

mit absolvierten Brügger-Kursen und Ausbildung in Manueller Therapie.

Geboten werden gute Besoldung, Fortbildungsmöglichkeiten und, sofern Interesse, Gelegenheit, sich in der Brüggerschen Krankheitslehre weiterzubilden.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Bitte Kontaktnahme unter
Chiffre PH-1023, Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.

B25-10

Winterthur (Altstadt)

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- 40-Std.-Woche; Teilzeitarbeit möglich (80%)
- 6 Wochen Ferien
- regelmässige interne Fortbildung

**Physiotherapie Härry, Ch. Villard, Metzggasse 19
8400 Winterthur, Tel. 052/212 74 93**

B21-10

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

in Privatpraxis in Zürich-Höngg.
Auf Ihren Anruf oder schriftliche Bewerbung freut sich
**Jacek Gadomski, Physiotherapie, Kappenbühlweg 9
8049 Zürich, Telefon 01/342 42 37**

A1-1

Wir suchen in grosszügig eingerichtete Privatpraxis (Vorort von Bern)

dipl. Physiotherapeuten/-in

80-100%

ab November 1991 oder nach Vereinbarung.

Gutes Team und flexible Arbeitszeit.

**Physiotherapie Hoffmann
Schwarzenburgstrasse 257, 3098 Köniz, Telefon 031/53 63 83**

A9-10

Gesucht für spezialärztliche Praxis in Bern

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich.
Geeignet für Wiedereinsteigerinnen.
Offertern unter
Chiffre PH-1014 an Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.

A5-10

Gesucht in kleine Physio-Praxis **Nähe Bern**

Physiotherapeut/-in

für unsere orthopädischen, rheumatologischen, traumatologischen und neurologischen Patienten.
(80-100%) ab 1. Januar 1992

**Physiotherapie «Holzgasse», Holzgasse 47,
3322 Schönbühl, Tel. 031/859 10 30 (Ursula Reber verlangen).**

A17-9



Thomas Fischer Wislistrasse 12
dipl. Physiotherapeut 8180 Bülach

Hast Du Kenntnisse in Manueller Therapie und Freude am funktionellen Denken und Behandeln?
Dann erwartet Dich in einer neu eröffneten, grosszügigen und hellen Physiotherapie (mit integrierter Trainingstherapie) eine abwechslungsreiche Tätigkeit als

Physiotherapeut/-in

PS: Teamfähigkeit, fachlicher Austausch und Weiterbildung sind mir ein grosses Anliegen.
Telefon 01/862 06 41

B22-9

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

in modern eingerichtete Praxis.

Teilzeitarbeit 20 bis 50% (mind. 2mal pro Woche).
(Auch geeignet für Wiedereinsteigerin.)

Biete selbständige, vielseitige Tätigkeit und gute Entlohnung.

**Christina Kagerbauer, Physikalische Therapie
Steinackerstrasse 63, 8902 Urdorf, Tel. 01/734 21 28**

B24-10

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

in Privatpraxis nach Suhr, Nähe Aarau.

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung.

Kenntnisse in Manueller Therapie und FBL erwünscht, aber nicht Bedingung.

Anfragen bitte unter:

**U. Maassen
Postweg 2A, 5034 Suhr, Telefon 064/31 37 17**

B20-10

Selbständigkeit und Teilzeit

Welche(r)

dipl. Physiotherapeutin/-therapeut

möchte gerne selbständig und auf eigene Rechnung in meiner kleinen Praxis arbeiten?
Loyalität und Flexibilität sind gefragt.

Interessierte möchten sich bitte melden ab 20. Oktober 1991 bei

**Lotti Fischer, 6207 Nottwil
Tel. G: 045/54 22 23, P: 045/54 18 78.**

B17-10

● Service de l'emploi

Privatpraxis in Littau LU

Gesucht ein/eine engagierter/-e

dipl. Physiotherapeut/-in

ab Oktober 1991 oder nach Vereinbarung.

Ide Utentuis, Physiotherapie «Fanghöfli»

Fanghöfli 14, 6014 Littau, Telefon 041/57 33 60

A10-9

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeut/-in

in rheumatologische Spezialarztpraxis in Luzern.

Interessenten/-innen wenden sich bitte an:

Dr. med. H. Aregger

Innere Medizin, speziell Rheumatologie FMH

Pilatusstrasse 39, 6003 Luzern, Telefon 041/22 19 66

A16-9

Partnerschaft in Zug

Fifty-fifty.

Schweizer Diplom.

Offerten erbeten unter

Chiffre PH-1017 an «Physiotherapeut»,

Postfach 735, 8021 Zürich.

A17-10

Für Gruppen-Turnen gesucht

dipl. Physiotherapeuten/-innen



Kursorte: Zürich, Winterthur, Langnau a. A.

Beginn: Januar 1992

Evtl. Festanstellung (TZ), mit guten Sozialleistungen

Rheumaliga des Kantons Zürich

Kursbüro, Telefon 01/271 62 00, Frau Stich

A11-10

Gesucht wird ab November 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

für 50–100%

Gute Anstellungsbedingungen (Umsatzbeteiligung möglich)

Physiotherapeutisches Institut Hammer

Efringerstrasse 25, 4057 Basel, Tel. 061/692 34 68

A13-10

Wir suchen

dipl. Physiotherapeutin

50–100%

A. + G. Stoller

dipl. Physiotherapeuten

8500 Frauenfeld

Telefon 054/21 34 33

A10-5

Zürich-Höngg

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

in kleines Team

Physikalische Therapie Marianne Löfberg

Limmattalstrasse 263, 8049 Zürich

Telefon 01/341 96 23

A4-9

Stellengesuche/Demandes d'emplois

Gymnastiklehrerin/Krankengymnastin

27 Jahre, aus der BRD, sucht neuen Wirkungskreis. Zurzeit in ungekündiger Stellung in einem Kurmittelhaus im Südschwarzwald. Erfahrung in Orthopädie, Traumatologie, Innere Medizin, Krankenhauserfahrung im stationären und ambulanten Bereich. Fortbildung: FBL-Kurse, MT [Ez], Schroth (prakt. Einf.).

Chiffre PH-1015, Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.

A8-10

zu verkaufen - zu vermieten
à vendre - à louer
vendesi - affittasi

Erstvermietung in **Rapperswil**

Zu vermieten an zentraler, verkehrsgünstiger Lage im Dorfkern bei Post und Bahnhof

Praxisräume

für Zahnärzte, Physiotherapie. Flächen sind noch unterteilbar. Teilmieten und langfristige Mietverträge möglich. Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.

Bezugsbereit per 1. Oktober 1991 oder nach Vereinbarung.

Rufen Sie uns an, und verlangen Sie unsere Unterlagen.

SAFAG Verwaltungs AG

Müliwiesstrasse

8435 Fisibach

Telefon 01/858 00 42 und 01/858 29 15

B6-10

Grosse Kosmetik- und Massagepraxis

in **Luzern** aus Altersgründen **zu verkaufen**. Sehr gute Existenz, mit grossem Kundenstamm steigender Tendenz, gute Umsätze, zentrale Lage. Auch geeignet für Physiotherapeut oder Arzt. V.B. zwei Jahresumsätze und Warenbestand.

Offerten erbeten unter **Chiffre PH-1010 an Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.**

A10-10

Zu verkaufen wegen privater Veränderung gut eingeführte

Physiotherapie-Praxis

Grossraum Zürich mit sehr guten Referenzen, Patientengut für 2–3 Physiotherapeuten.

Interessenten wollen sich melden unter

Chiffre PH-1011, Administration «Physiotherapeut» Postfach 735, 8021 Zürich

A11-10

Baden, Wettingerstrasse (Haus zur Aue)

Zu vermieten an zentraler Lage

etwa 105 m² sonnige Büroräume

und 1 Parkplatz

5 grössere Räume, Archiv, Lager und WC

Geeignet als Arzt- oder Therapiepraxis.

Miete Fr. 2500.– exklusive Nebenkosten.

Anfragen unter **Telefon 01/342 00 92**

A10-10

Genève

A remettre centre ville

Cabinet de physiothérapie

(120 m², 4 spacieuses salles de traitement)

Facilités de parking, bus à proximité.

Faire offre sous **chiffre PH-1020 à l'administration «Physiothérapeute», case postale 735, 8021 Zurich.**

A18-10

Krankheitshalber **zu vermieten** (evtl. Verkauf oder Partnerschaft möglich)

Institut für Physiotherapie

in grösserer Grenzgemeinde (Bodensee) mit 5 Räumen (120 m²), Parkplätzen, geeignet **auch für Ausländer mit B-Bewilligung (gültiges Diplom)**. Mehrere Kombinationen möglich.

Chiffre PH-1019, Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.

A15-10

● Zu verkaufen/vermieten – à vendre/louer

Wegen Wegzug ins Ausland
wird eine gut eingerichtete

Physiotherapiepraxis

im Neckertal, St. Peterzell, frei
auf Anfang 1992 oder nach Vereinbarung.

- Gewünscht wird:
- selbständiges Arbeiten
 - Kenntnisse in manueller Therapie
- Geboten wird:
- gutes Arbeitsklima mit Ärzten aus der Umgebung
 - günstige Mietkonditionen

Interessenten melden sich bitte bei
Käthi Huber (Physiotherapeutin) 071 56 17 14
oder Praxis Dr. Schmidt 071 56 10 10

Wir **vermieten** in **Affoltern a. A.** an zentraler Lage, Nähe Bahnhof (Einfamilienhauszone) auf den 1. Januar 1992, gut eingeführte

Sauna mit Hallenbad Massageraum und Solarium

mit Parkplätzen und zugehöriger 4½-Zimmer-Wohnung.
Gute Stammkundschaft vorhanden.

Interessenten wenden sich bitte unter
Chiffre PH-1012
an **Administration «Physiotherapeut»**
Postfach 735, 8021 Zürich

B21-10

Genève
A remettre centre-ville

cabinet de physiothérapie (115–120 m², 6 pièces)

Loyer attractif. Bail longue durée.

Facilités de parking, convenant pour 2 personnes.

Faire offre sous
chiffre PH-1018
à l'**administration «Physiothérapeute»**,
case postale 735, 8021 Zurich.

B21-10

Zu verkaufen
im Zürcher Oberland in grösserer Ortschaft
modern eingerichtete

Physiotherapie-Praxis

(4 helle Räume, zusätzlich Büro, Empfang,
Wartezimmer, Labor)

Lift und Parkplätze vorhanden.

Übernahme nach Vereinbarung.

Anfragen unter

Chiffre PH-1021 an Administration «Physiotherapeut»
Postfach 735, 8021 Zürich

B23-10

10 Jahre bestehende, gutgehende und moderne

Praxis für Physiotherapie

im Fricktal an dipl. Physiotherapeutin/-en per sofort oder nach Übereinkunft **zu verkaufen**.

Beste Lage, Bushaltestelle und eigene Parkplätze vor der Tür.

Günstiger Mietzins.

Interessenten wenden sich an
Unternehmensberatung R. Gisiger
Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
5262 Frick
Tel. 064/61 49 08, Fax 064/61 50 46

B13-10

Eingeführte

Physiotherapie

in ansprechenden Räumen im Raum Zürich **zu vermieten**. Im Haus praktizierende Ärzte.

Chiffre PH-1016, Administration «Physiotherapeut»,
Postfach 735, 8021 Zürich.

B18-10

An zentraler Lage in Strengelbach AG (500 Meter ab Stadtgrenze Zofingen) vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung 80 bis 170 m²

Praxisräume

geeignet für Physiotherapie

- Die Räumlichkeiten sind grosszügig eingeteilt und schön ausgebaut;
- im Haus befindet sich eine Arztpraxis;
- eigene Parkplätze.

Auskunft:

Josef Wiederkehr Immobilien AG, 8112 Otelfingen
Telefon 01/844 23 62 oder 01/740 28 64

B24-9

ST-Physio Programm für Atari-ST-Computer

erspart Ihnen Zeit, Mühe und Geld: einfachste Rechnungsstellung mit Behandlungsrapport, gespeicherte Tarifpositionen und Adressen, automatische Kostengutsprache und Zahlungskontrolle (VESR), Honoraren- und Debitorenübersicht, Krankengeschichte, Textverarbeitung, Buchhaltung, Statistik und einiges mehr. Auf Anhieb erlernbar, schnell, erprobt (75 Installationen), Demo-Diskette erhältlich. Vernünftiger Preis:

Programm Fr. 1900.–, Computer und Drucker ab Fr. 2000.–

Weitere Auskunft, Vorführung, Programmlieferung:
F. Kuthan, 7500 St. Moritz Bad, Telefon (082) 3 18 48

B33-9

**A
AQUA - fit
U
A Einmalige Chance
zur Selbständigkeit**

für Physiotherapeuten/-in.

200 m² optimal eingerichtete Räumlichkeiten stehen zur Verfügung.

Übernahme, Beteiligung, Partnerschaft, Finanzierung ist Verhandlungssache.

Informationen und Besichtigung:
**AQUA-fit Heilbad
Weinfelderstr. 10
8575 Bürglen, Tel. 072/44 29 30**



Impressum

Chefredaktor:
Bruno Schaller
Creta Text
Sandgruebestrasse 4
6210 Sursee
Telefon 045/21 15 17
Fax 045/21 99 87

Redaktorin Deutschschweiz:
Margrith Pfister
Waldstätterstrasse 31
6003 Luzern

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Clerc
Ecole de physiothérapie
2, av. de la Sallaz
1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Fabio Robbiani
Via Campagne
6598 Tenero

Redaktionsschluss:
am 15. des Vormonats

Délai d'envoi pour les articles:
le 15 du mois précédent la parution

Termine per la redazione:
il 15 del mese precedente la
pubblicazione del bollettino

Administration – Abonnemente:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:

SPV-Geschäftsstelle, Oberstadt 11
Postfach, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041/99 33 88
Schweizerische Volksbank, Luzern
PC 60-25-6
Konto 10-000.232.2 SPV, Sempach

Abonnementspreise ab 1.7.89:
Inland Fr. 72.– jährlich/
Ausland Fr. 96.– jährlich
Prix de l'abonnement dès 1.7.89:
Suisse Fr. 72.– par année/
Etranger Fr. 96.– par année
Prezzi d'abbonamento dal 1.7.89:
Svizzera Fr. 72.– annui/
Estero Fr. 96.– annui

Druck/Impression/Pubblicazione:
gdz Zürich
Spindelstrasse 2, Postfach
8021 Zürich, Tel. 01/488 81 11
Fax 01/488 83 00

Nachdruck nur mit schriftlicher
Bewilligung der Redaktion

Inseratenverwaltung:
Geschäftsinserate, Stelleninserate
Agence WSM
«Physiotherapeut»
Postfach 735
8021 Zürich, Tel. 01/481 89 51

Inseratenschluss/
Délai des annonces/
Termine degli annunci

Stellenanzeiger/Service d'emploi:
etwa 2. des Erscheinungsmonats/
env. le 2 du mois/ca. il 2 del mese

Anzeigen/Annonces:
Am 20. des Vormonats/ le 20 du
mois précédent/ il 20 del mese
precedente

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 1132.– 1/8 Fr. 221.–
1/2 Fr. 662.– 1/16 Fr. 142.–
1/4 Fr. 376.–
Bei Wiederholung ab 3. Inserat
Rabatt
Rabais pour insertions répétées
dès la 3^e annonce
Ribassi per le ripetizioni
dalla terza inserzione

Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
Nr. 1100-2347-069
Les annonces pour l'étranger
doivent être payées à l'avance sur
le compte Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
No 1100-2347-069

le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima sul conto
Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
No 1100-2347-069

Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.

La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.

La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.

A vendre

1 piscine trefle enraf-nonius

Mod. «DELFT». Capacité 1670 l.
Dimensions 242 x 285 cm. Haut. 68 cm.

1 Aquajet

(filtrage, désinfection, maintien
température de l'eau, whirlpool)
Dimensions 91 x 56 cm. Haut. 107 cm.

Etat de neuf, prix intéressant.

S'adresser à l'Hôpital de Zone d'Aigle,
Direction, Tél. 025/26 15 11.

B16-10

Version II - EDV-Erfahrung von über 30 Therapien!

THEAPIEplus

einfach - sicher - schnell - erprobt

umfassend: inkl. Mahnwesen, Statistik etc., FIBU-kompatibel

preiswert: Programm Fr.2'100.- (alles inbegriffen!)

komplette Lösungen inkl. PC, Drucker etc. unter Fr.5'000.-
bald: Version für Gemeinschaftstherapien, Version française

Prompter Service auch für spezielle Wünsche

Interessiert? Vergleichen Sie! Postkarte an:

ARBI, Dr.W. Edelmann, 8933 Maschwanden

Wir senden Ihnen gerne Referenzliste und Unterlagen

Die Administration in Ihrer Physiotherapie-Praxis beansprucht sehr viel Zeit. Zeit, die Sie für die Behandlung von Patienten bitter nötig hätten. Einverständen? ■ Therapie 2000 erlaubt Ihnen, Ihre Administration stark zu rationalisieren. Die Erfahrungen der zufriedenen Kunden zeigen, dass dadurch bis zu 3 Patienten pro Tag mehr behandelt werden können. ■ Therapie 2000 wurde dem Schweizer Physiotherapeuten «auf den Leib programmiert». Hohe Benutzerfreundlichkeit und Betriebssicherheit sind die Folge. ■ Sind Sie interessiert? Gerne informieren wir Sie eingehend über Therapie 2000. Oder demonstrieren Ihnen das Paket. Ganz wie Sie wünschen. Rufen Sie uns einfach an.



Therapie 2000 –
und Ihre
Administration
ist «im Griff».

Kauf – und was dann?

Verkaufen ist das eine. Unterstützen nach dem Kauf etwas ganz anderes. Wie ungezählte Beispiele zeigen.

Es ist unser Bestreben, Sie auch nach dem Kauf von Therapie 2000 zu betreuen. So steht Ihnen die «Hotline» jederzeit kostenlos zur Verfügung. Und das Leistungsangebot des überarbeiteten Software-Vertrages sucht seinesgleichen.

Therapie 2000 – und Sie haben die Administration auch nach dem Kauf im Griff.



Information Kommunikation
Oberstadt 11, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041/99 25 26, Fax 041 99 33 81

DAS OPTIMALE KONZEPT LMT

Isokinetische Ergometer

GP / Medizinische Trainingstherapie

CYBEX / Isokinetische Mess- und Trainingsgeräte

NORSK / Sequenz-Training

FITRON + UBE

ERGOLINE / Ergometer-Messplatz mit Sport-Tester

8907/LB11167

**Mit LMT innovativ planen,
installieren und erweitern**

Vom Konzept und der Gestaltung Ihrer Therapieräume bis zu den ausgewogenen Geräten für Ihre Therapie bieten wir Ihnen für jeden Budgetrahmen, jeden Gestaltungswunsch und jeden Ausbau die zweckmässigste Lösung.

LEUENBERGER
MEDIZIN
TECHNIK AG



CH-8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 15, Telefon 01/810 46 00, Fax 01/810 46 13

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich ausführliche Unterlagen über DAS OPTIMALE KONZEPT LMT

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Zuständig: _____

COUPON